

MARKTGEMEINDE WIENER NEUDORF

A -2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2
Tel. +43 (2236) 62 501, Fax +43(2236)62 501-200
E-Mail: gemeinde@wiener-neudorf.gv.at
www.wiener-neudorf.gv.at



Energiebericht 2022

Datum: 27.04.2023

Energiebeauftragte und Berichterstellung: Dipl.-Ing. Manuela Terzer

Referent für Umwelt und Energie: 2. Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Tomek, MBA

Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeines.....	3
2 Gebäudeübersicht	3
3 Zusammenfassung.....	6
4 Interpretation der Daten durch die Energiebeauftragte	13
5 Empfehlungen durch die Energiebeauftragte	14
6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude.....	15
6.1 Altes Rathaus.....	15
6.2 Bauhof	17
6.3 Neue Feuerwehr	19
6.4 Alte Feuerwehr.....	22
6.5 Gemeindeamt	26
6.6 Volksschule.....	28
6.7 Kindergarten Europaplatz	31
6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring.....	33
6.9 Hort Europaplatz	35
6.10 Hort Rathauspark.....	37
6.11 Küche	40
6.12 Friedhof	42
6.13 FZZ-Bereich Festsaal	44
6.14 FZZ-Sporthalle.....	46
6.15 FZZ-Tribüne.....	48
6.16 Migazzihaus.....	51
6.17 Kindergarten Am Anningerpark.....	53
6.18 Kindergarten Mühlgasse	56
7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung	59
8 Anhang 3: Verbrauch Gebäudevergleich (Biomasse, Gas und Strom in kWh).....	61
9 Anhang 4: Ehrungsbus MD62WS.....	65
10 Anhang 5: Beratungsprotokoll Heizungs-EKG, Alte Feuerwehr, Ausschnitt.....	66

1 Allgemeines

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBl Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energieberichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte der Marktgemeinde Wiener Neudorf nach.

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf ist Mitglied beim e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden. Für die Teilnahme an diesem Programm ist die Führung einer monatlichen Energiebuchhaltung und die Berichtslegung Voraussetzung.

In unserer Gemeinde wurde im Jahr 2013 mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. Es werden nun regelmäßig (monatlich) die Energieverbrauchs-Zählerstände für die einzelnen Gebäude aufgezeichnet und ausgewertet.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Erhebungsprogramm SIEMENS NAVIGATOR (Energy Monitoring & Control Solution) genutzt, welches vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Für die Nutzung dieses Programms wurde mit dem Land NÖ eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

2 Gebäudeübersicht

Für folgende Gebäude unserer Gemeinde wird die Energiebuchhaltung geführt. Die Zählerstände der im Siemens Navigator geführten Gebäude werden von Frau DI Terzer abgelesen und eingegeben. In einem zentralen Web-Server werden mit Hilfe eines Energiebuchhaltungsprogramms verschiedene Verbrauchsberichte generiert. Diese bilden die Grundlage für die jährliche Berichtslegung durch die Gemeindeenergiebeauftragte.

	Allgemeine Daten		Verbrauchsdaten 2022	
Gebäude-Nutzungsart	Bruttogrundfläche [m²]	Bau-/Sanierungs-Jahr	Wärme [kWh]	Strom [kWh]
Altes Rathaus				
			Gas	
	414	1441,1703,1750,1902	42.593,77	3.616,27
Bauhof				
			Gas	
	852	1964,1976,1989-90	259.816,82	32.725,60
Neue Feuerwehr				
			Fernwärme	
	2.054	2008	235.683,01	237.774,43
Alte Feuerwehr				
			Gas	
	803	1972, teilweise 2020	72.736,99	4.615,61
Gemeindeamt				
			Fernwärme	
	1.106, ab 2020	1972,2013,2019	35.094,00	82.489,54
Volksschule				
			Fernwärme	
	5.656	1987,2010/2011, Zubau ab 2022		60.904,12
KG Europaplatz				
			Fernwärme	
	1.162 ab 09/2013 1.194,18	1970,09/2013	105.370,00	19.231,03
KG Reisenbauer-Ring				
			Gas	
	1.749	1996/2008	211.671,38	22.043,20
Hort Europaplatz				
			Fernwärme	
	937	1987	74.599,00	12.989,87
Hort Rathauspark				
			Fernwärme	
	1.430	2004	162.256,00	13.891,30
Küche				
			Gas	
	259	07/2013	53.330,58	63.579,40
Friedhof				
	312	1989	Strom	46.386,97

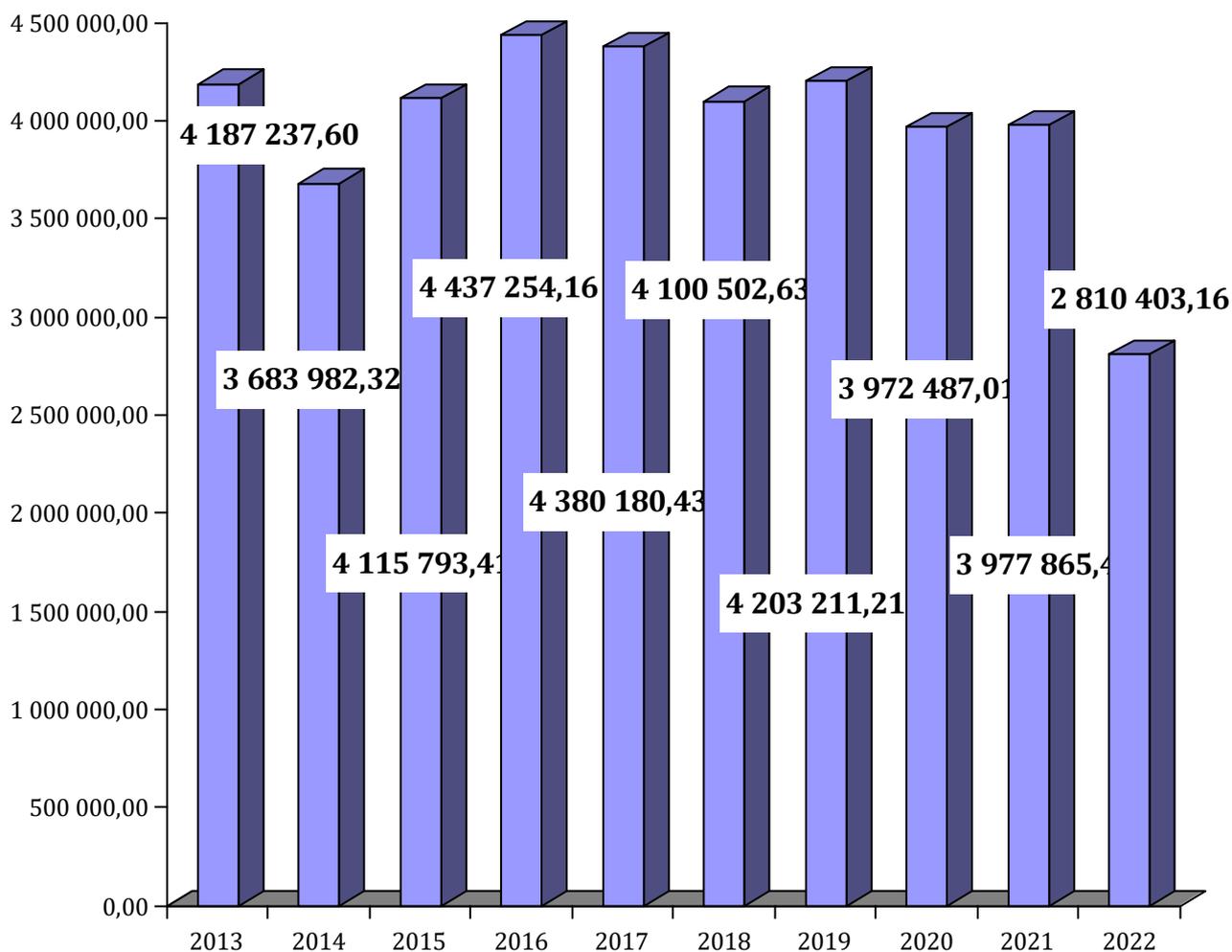
FZZ-Festsaal				
			Fernwärme	
	3.310	1981		139.242,60
FZZ-Sporthalle				
			Fernwärme	
	8.935	1988		278.485,20
FZZ-Tribüne				
			Fernwärme	
	1.175	1983		46.414,20
Migazzihaus				
			Fernwärme	
	1.926	2001	119.471,00	23.072,83
Kindergarten Anningerpark				
			Fernwärme	
	1.333, ab 2019 1.749	2015,2019	87.580,00	31.075,64
Kindergarten Mühlgasse				
			Gas	
	631	1977,2007	34.805,00	7.635,75
<u>Gebäudeenergie gesamt</u>			<u>1.684.229,64</u>	<u>1.126.173,53</u>
<u>Energie gesamt</u>			<u>2.810.403,16</u>	

3 Zusammenfassung

- Energieverbrauch der Gemeinde:

Innerhalb der im Energiebuchhaltungsprogramm verwalteten öffentlichen Gebäude unserer Gemeinde wurden im Jahr 2022 insgesamt 2.810.403,16 kWh Energie benötigt.

■ Gesamtenergiebedarf (kWh)

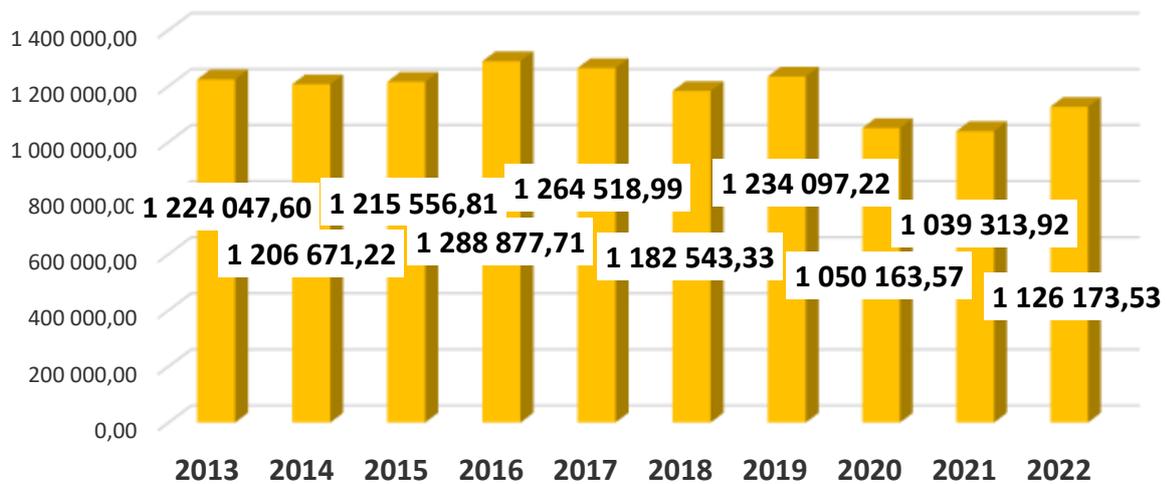


- Entwicklung des Energieverbrauches:

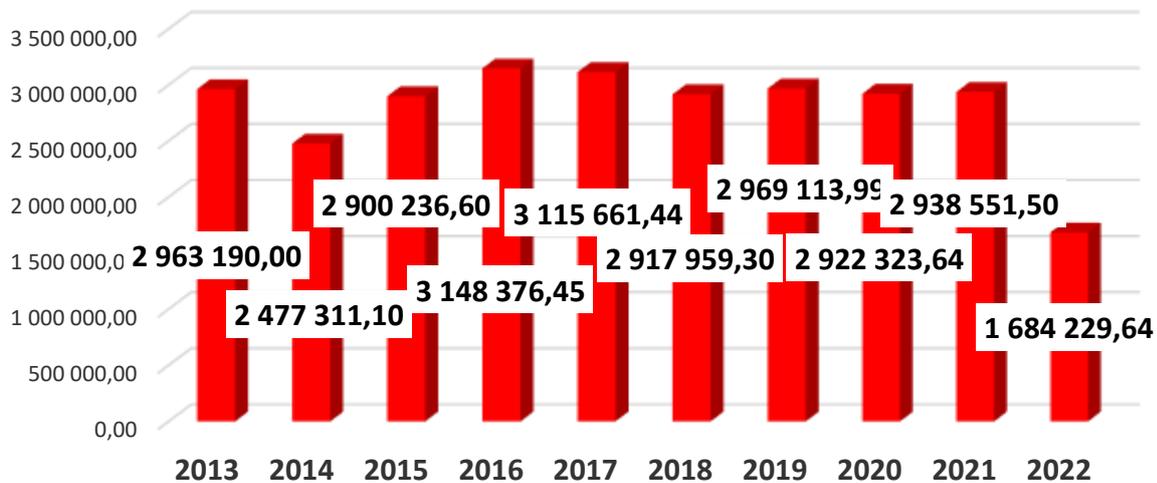
Als Veränderung im Jahr 2022 gegenüber 2021 ergeben sich:

Gesamtenergieverbrauch – 29,34 %, Wärme – 42,69 % und Strom + 8,36 %.

Entwicklung Stromverbrauch Gebäude (kWh)

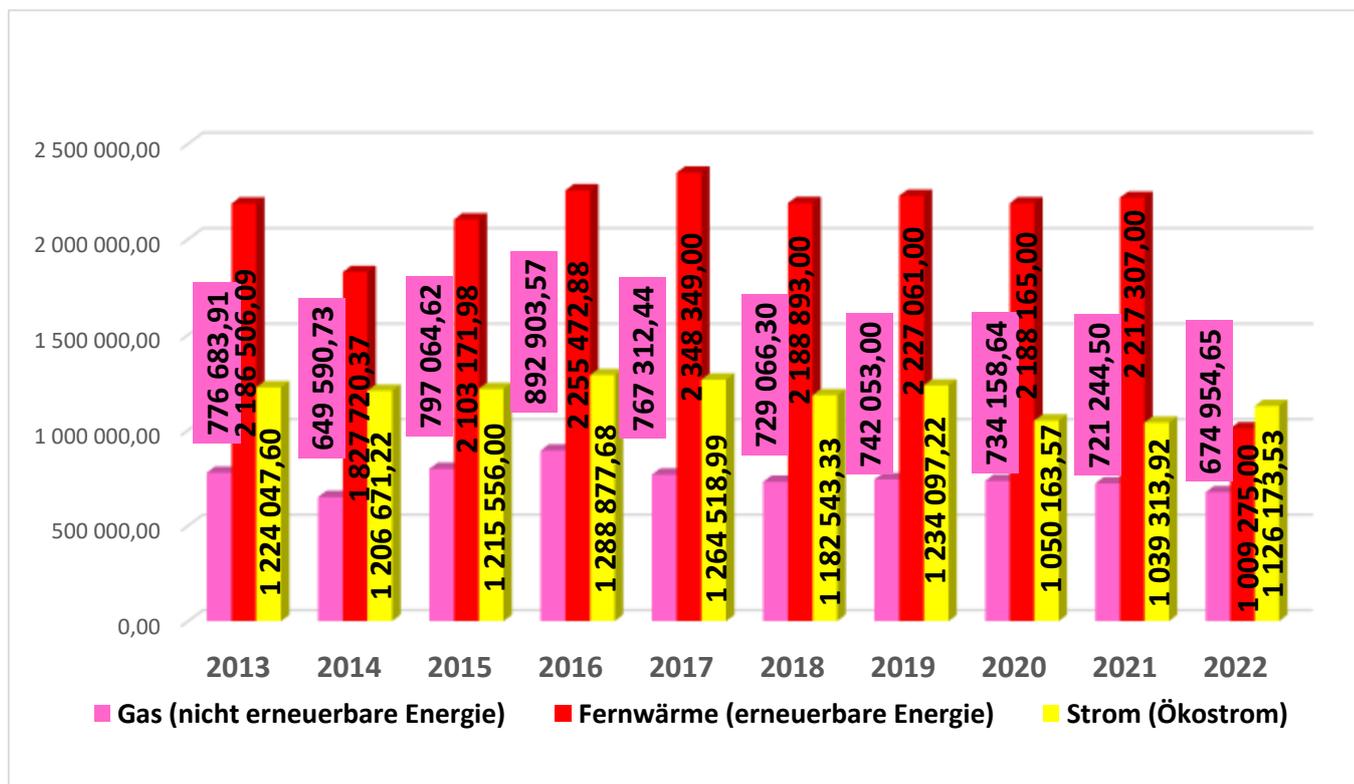


Entwicklung Wärmeverbrauch Gebäude (kWh)



Grundsätzlich ist der Wärmeenergieverbrauch in den gemeindeeigenen Gebäuden zurückgegangen. Der Anstieg der Energiekosten war ein wichtiger Motivator dafür. Der starke Rückgang im Wärmeenergieverbrauch ist jedoch durch defekte Fernwärmehähler in der Volksschule, Freizeitzentrum, Tribüne und Sporthalle zu erklären.

Der Energieeinsatz innerhalb der Gebäude setzt sich wie folgt zusammen:



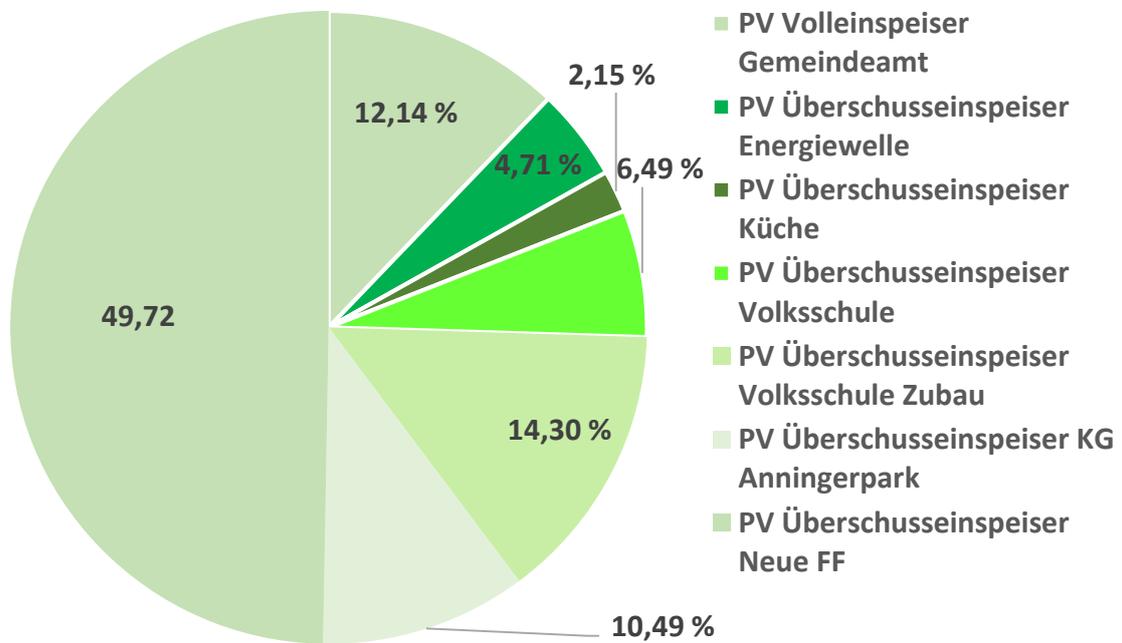
- **Gesamtmenge der CO2 Emissionen in der Gemeinde**

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2021 auf 164.445 kg und 2022 auf 153.889 kg. Die CO2 Emissionen der Marktgemeinde Wiener Neudorf konnten um – 6,42 % gesenkt werden.

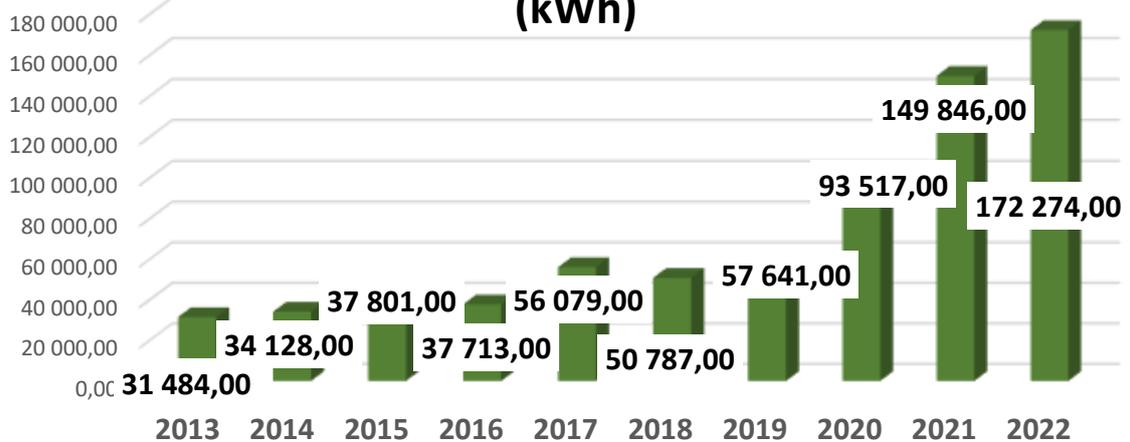
- **Produzierter Ökostrom in der Gemeinde**

In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2022 insgesamt 172.274 kWh Ökostrom in folgenden Anlagen produziert:

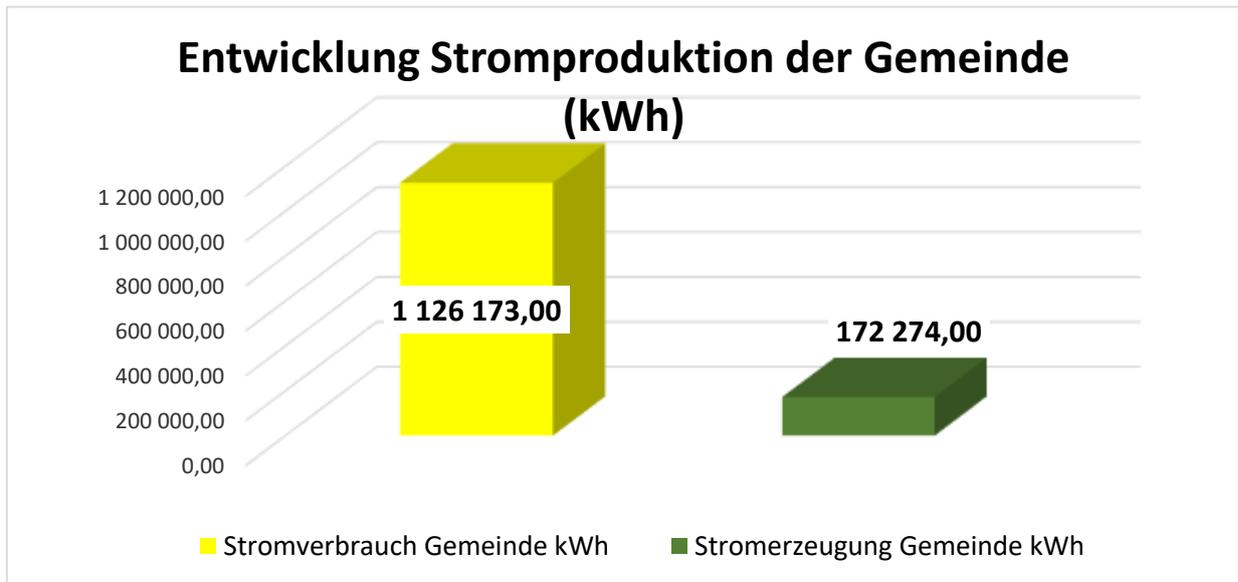
Ökostromproduktion (kWh; %)



Entwicklung Stromproduktion der Gemeinde (kWh)



- Stromverbrauch und -erzeugung in der Gemeinde



- Benchmark Gebäudevergleich

In unten gezeigter Tabelle ist der Vergleich aller in Niederösterreich in der Energiebuchhaltung befindlichen Gebäude mit ähnlicher Nutzung zusammengefasst.

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	852	259.817	32.726	0	59.238	G	E
Feuerwehr(FF)	Neue Feuerwehr	2.054	235.683	237.774	0	0	E	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	1.106	35.094	82.490	0	0	B	G
Kindergarten(KG)	Kindergarten Anningerpark	1.749	87.580	31.076	0	0	B	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten Europaplatz	1.194	105.370	19.231	0	0	D	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten Mühlgasse	631	34.805	7.636	0	7.936	B	C
Kindergarten(KG)	Kindergarten Reisenbauerring	1.749	211.671	22.043	0	48.261	E	C
Schule-Schülerheim(SH)	Hort Europaplatz	937	74.599	12.990	0	0	C	D
Schule-Schülerheim(SH)	Hort Rathauspark	1.430	162.256	13.891	0	0	D	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	5.169	0	60.904	0	0	KA	C
Sonderbauten(SON)	Friedhof	312	0	46.387	0	0	KA	G
Sonderbauten(SON)	Küche	259	53.331	63.579	0	12.159	F	G
Sporthalle(SPH)	FZZ-Sporthalle	8.935	0	278.485	0	0	KA	D
Sporthalle(SPH)	FZZ-Tribüne	1.175	0	46.414	0	0	KA	E
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Alte Feuerwehr	803	72.737	4.616	0	16.584	D	A
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Altes Rathaus	414	42.594	3.616	0	9.711	D	B
Veranstaltungszentrum(VAZ)	FZZ-Festsaal	3.310	189.222	139.243	0	0	B	G
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Migazzihaus	1.926	119.471	23.073	0	0	C	B
		34.005	1.684.230	1.126.174	0	153.890		

- E-Tankstellen und E-Autos

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat neun eigene E-Tankstellen. An diesen Elektrotankstellen werden für das E-Carsharing Autos von sharetoo geladen. Diese stehen über die sharetoo Plattform oder per App den Wiener Neudorfer Bürgerinnen und Bürgern für die Nutzung zur Verfügung.

Sechs Ladestationen für E-Autos wurden in Kooperation mit der Wien Energie GmbH errichtet und weitere Standorte werden vorbereitet.

Mit den sharetoo E-Autos wurden von 01/2022 bis 12/2022 folgende Kilometerzahlen nach Standorten zurückgelegt:

Europaplatz 2:	12.943 km
Anningerpark:	13.048 km
Europaplatz 8:	3.780 km
Reisenbauer-Ring:	10.704 km
Laxenburgerstraße 23:	5.512 km
Gartengasse 12:	286 km
Herzfelderhof 1 (12/2022):	32 km
Herzfelderhof 2 (12/2022):	14 km

Total: 46.319 km

- Gemeinde Ziele NÖ 2030

Am 13.6.2019 wurde der neue Klima- und Energiefahrplan im NÖ Landtag beschlossen. Damit stellt Niederösterreich die Weichen für eine saubere, erneuerbare und nachhaltige Energiezukunft. Mit ambitionierten, aber umsetzbaren Zielen soll Orientierung und Planbarkeit für die Gemeinden, die Wirtschaft und alle Menschen in NÖ geschaffen werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2022 zu den NÖ Klimazielen bekannt und beschlossen diese in seinem Wirkungsbereich bestmöglich umzusetzen.



Gemeinde Ziele NÖ 2030

Stammtisch digital.regional.

1. Photovoltaik

- 2 kWp/EW für Gemeinden <10.000 EW
- 1 kWp/EW für Gemeinden >10.000 EW

2. e-Mobilität:

- 50% bei Neuanmeldungen
- 20% im PKW-Bestand

3. Ölheizungen minus 70% gegenüber 2020 im Gemeindegebiet

4. Wärmeverbrauch gemeindeeigener Gebäude <50kWh/m² a

5. Straßenbeleuchtung 100% LED

6. Biodiversitätsflächen 10% im öffentlichen Bereich

4 Interpretation der Daten durch die Energiebeauftragte

Der gesamte Energieverbrauch der Gemeinde betrug im Jahr 2022 2.810.403,16 kWh.

- Davon Wärmeverbrauch von 1.684.229,64 kWh. Diese Wärme wird zu 75 % aus Fernwärme erzeugt, welche aus dem Biomasseheizwerk Mödling geliefert wird. Dieses Biomasseheizwerk verarbeitet derzeit ca. 80 % Biomasse und 20 % Gas (an der Verringerung des Gasanteiles und Erhöhung des Biomasseanteils wird von der EVN gearbeitet). Der Wärmeenergieverbrauch betreffend Fernwärme ist um -54,48 % gesunken. Es handelt sich hier um keinen repräsentativen Wert, weil die Fernwärmehähler in der Volksschule, Festsaal, Tribüne und Sporthalle im Jahr 2022 defekt waren. **Erfreulich ist, dass der Einsatz von fossilen Energieträgern in Form von Gas um – 6,42 % gesunken ist.**
- Davon Stromverbrauch von 1.126.173,53 kWh. Die Gemeinde bezieht Strom aus 100% Wasserkraft. Der langjährige Vergleich des Stromverbrauchs zeigt eine kontinuierliche Verringerung des Stromverbrauchs. Letztes Jahr ist es zu einem leichten Anstieg des Stromverbrauchs gekommen. Dies kann auf das Ende der Covid19 Pandemie zurückgeführt werden, da wieder mehr Veranstaltungen möglich waren.
- Dem Stromverbrauch gegenüber steht die **gemeindeeigene Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Die Gesamterzeugung betrug im Jahr 2022 insgesamt 172.274 kWh (15,29 % des Verbrauchs gegenüber 2021 wo 14,42 % des Verbrauchs produziert wurden).**
- Bei erhöhtem Verbrauch von Strom oder Wärmeenergie wird bei den einzelnen Gebäuden speziell darauf eingegangen.
- In der Zusammenfassung sind die Klimaziele 2030 für die NÖ Gemeinden angeführt.

5 Empfehlungen durch die Energiebeauftragte

- **Mögliche Sofortmaßnahmen:**
- Verbesserung des Lichtmanagements durch Installation von Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren, etc. Zu diesem Punkt wurde im Herbst 2022 einiges umgesetzt, so wurden zum Beispiel Beleuchtungen von Gebäuden und Denkmälern mittels Zeitschaltuhren um 22:00 Uhr abgedreht.
- Kontinuierliche Umrüstung auf energieeffiziente Geräte, EDV-Geräte und Beleuchtungssysteme
- Überprüfung der Wärmeregulung, wie am Beispiel Alte Feuerwehr. Dazu läuft aktuell die Planung zur Sanierung für die Volksschule, den Kindergarten Mühlgasse und den Kindergarten Reisenbauer-Ring.
- Installation von Thermostatventilen an Heizkörpern, wo noch keine vorhanden sind.
- Vorlauftemperaturen bei Heizungen optimieren
- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen**
- a) -1°C Raumtemperatur weniger, spart 6% Wärmeenergie**
- b) Stand-by reduzieren bei E-Geräten**
- Einbau von Subzählern wo sinnvoll
- Austausch von Wärmeaufbereitungsanlagen und Warmwasseraufbereitungsanlagen auf erneuerbare Heizsysteme (z.B. Warmwasserspeicher)
- **Größere Maßnahmen:**
- Eine Energieberatung bei Gebäudesanierungen durchführen
- Thermische Sanierungen
- Austausch von Wärmeaufbereitungsanlagen
- Erneuerung bzw. Adaptierung der Wärmeregulung
- Umplanung bzw. Anpassung der Wärmeaufbereitungsanlagengröße an die, dem Gebäude entsprechende, notwendige Größe
- Installation von Photovoltaikanlagen

6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude

6.1 Altes Rathaus

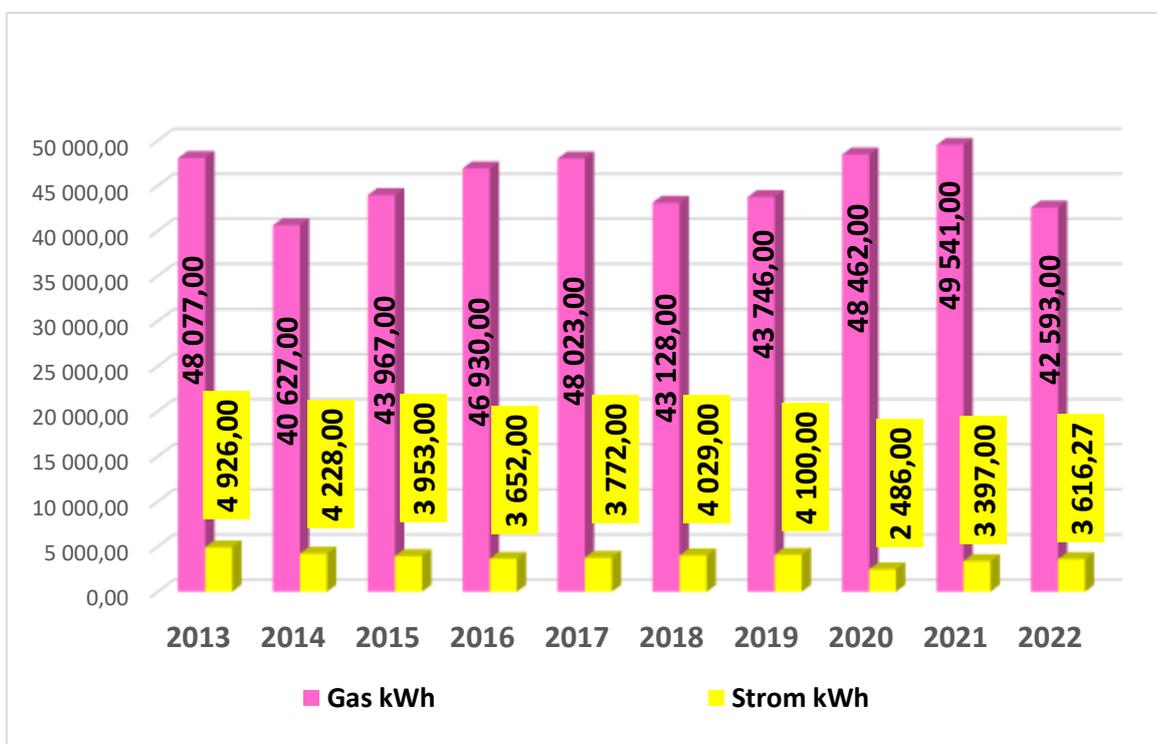
Adresse	Rathausplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	1441,1703,1750,1902	
Bruttogrundfläche	414 m ²	
Nutzungsart	Div. Veranstaltungen	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

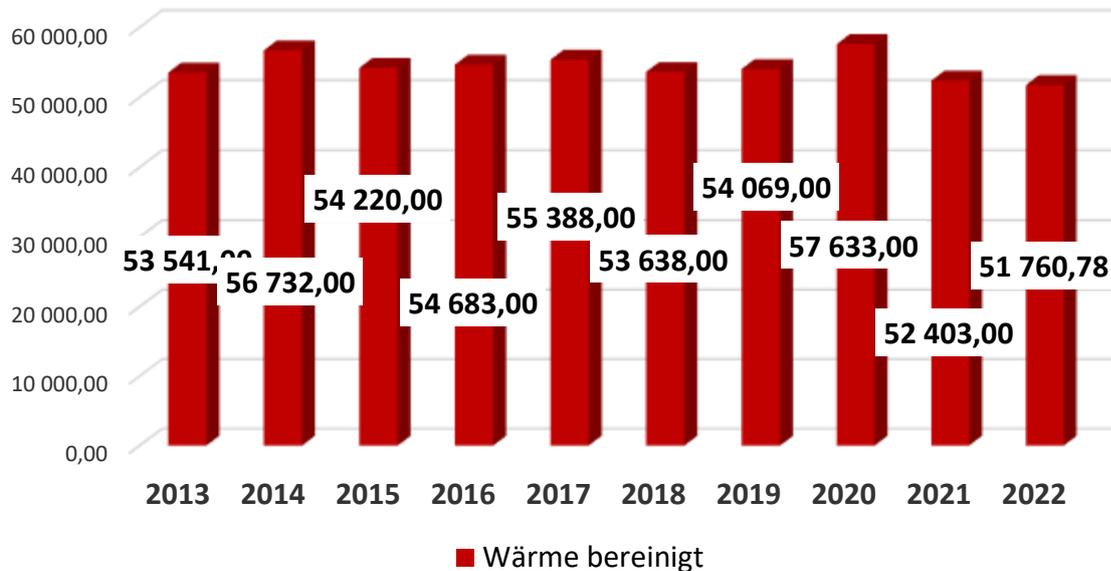
Die im Alten Rathaus im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 7,83 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 92,17 % für Heizenergie verwendet.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

- Energieaufteilung:



Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	49.541	42.593	- 14,02 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	52.403	51.760	- 1,23 %
Strom [kWh]	3.397	3.616	+ 6,45 %
Energie gesamt [kWh]	52.939	46.210	- 12,71 %

- CO2 Emissionen Altes Rathaus

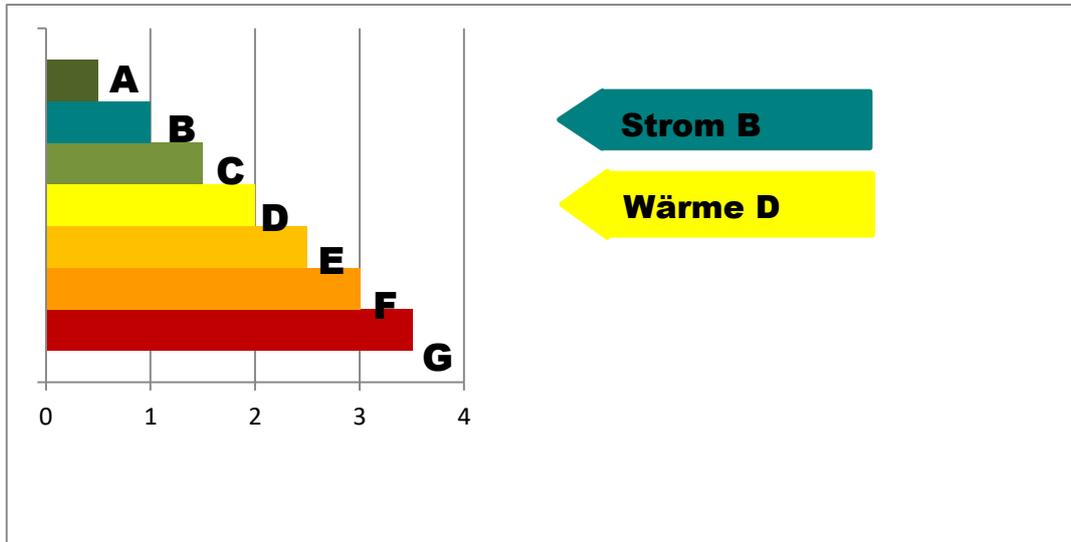
Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2022 auf 9.711 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme zeigt, basierend auf dem Referenzjahr 2010, dass 2022 um – 1,23 % weniger Energie notwendig war als 2021.

Der Stromverbrauch im Alten Rathaus ist annähernd auf das Vor-Corona-Niveau gestiegen, da wieder mehr Veranstaltungen möglich waren.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 12,71 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für das Alte Rathaus die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie D.

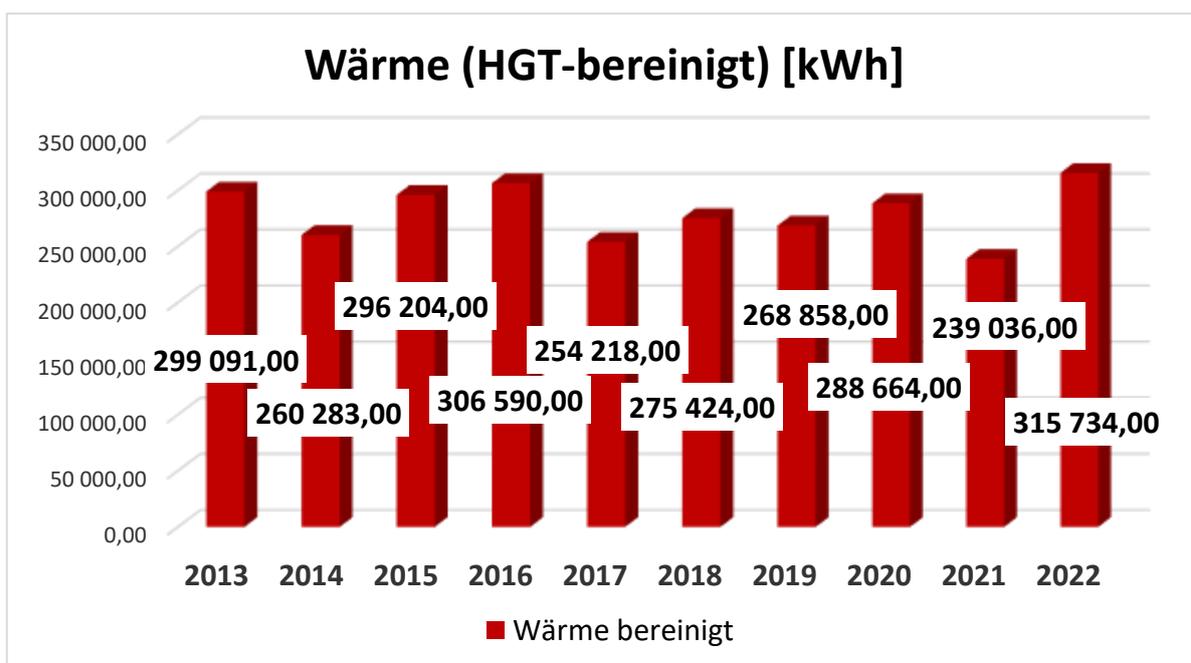
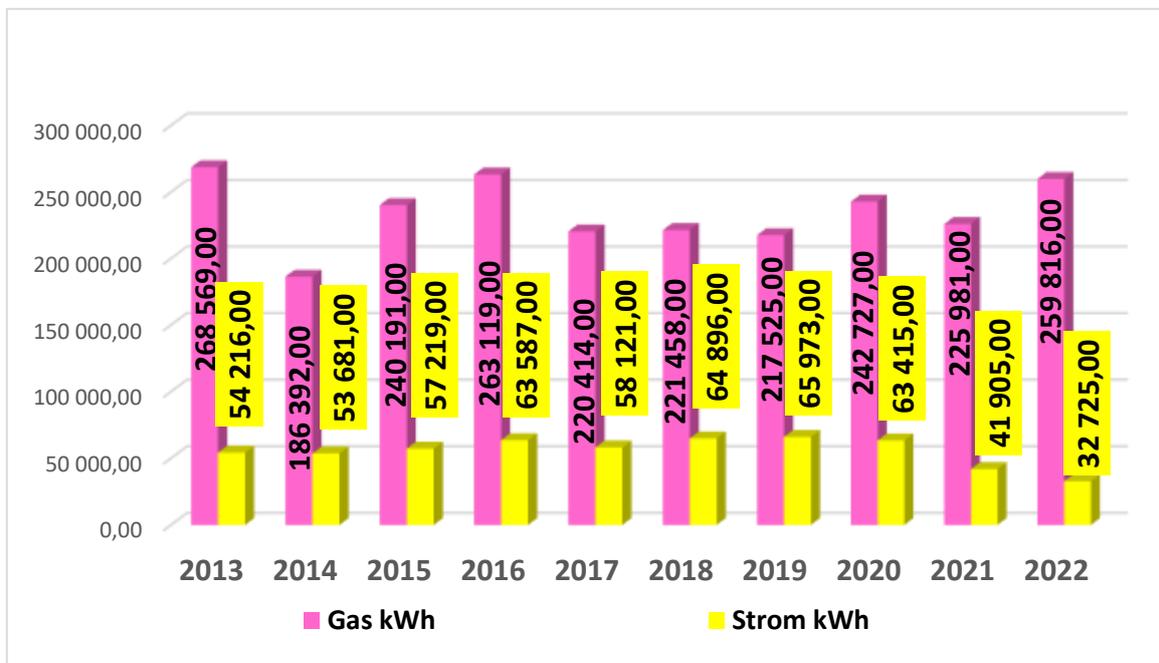
6.2 Bauhof

Adresse	Hauptstraße 65	
Bau-/ Sanierungsjahr	1964,1976,1989,1990	
Bruttogrundfläche	852 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Bauhof im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 11,19 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 88,81 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	225.981	259.816	+ 14,97 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	239.036	315.734	+ 32,09 %
Strom [kWh]	41.905	32.725	- 21,91 %
Energie gesamt [kWh]	267.886	292.542	+ 9,20 %

- CO2 Emissionen Bauhof

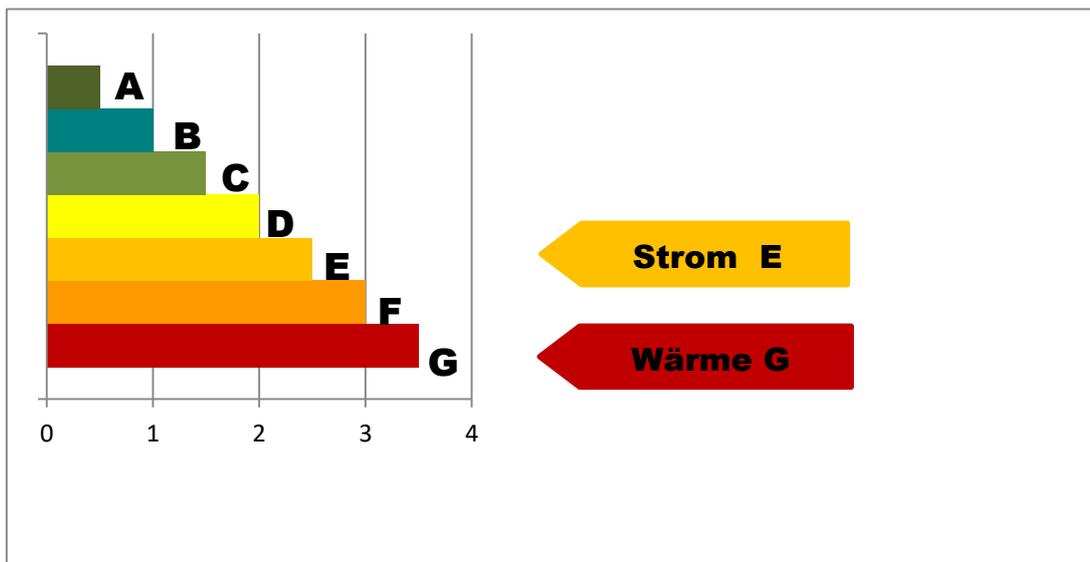
Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2022 auf 59.238 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um 32,09 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Stromverbrauch im Bauhof ist stark abhängig von den Wetterverhältnissen im Winter.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um 9,20 % höher als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Bauhof die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie E und Wärme in der Kategorie G.

6.3 Neue Feuerwehr

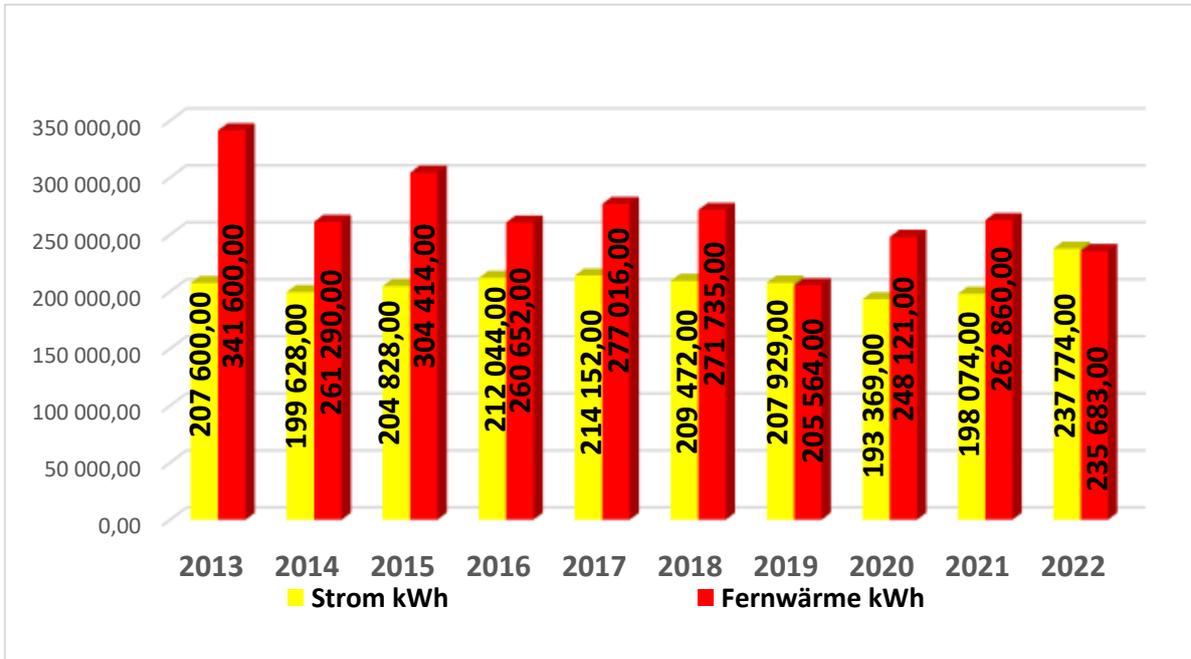
Adresse	Ricoweg 34	
Bau-/ Sanierungsjahr	2008	
Bruttogrundfläche	2.054 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

Seit Herbst 2019 ist auf der Neuen Feuerwehr eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 84 kWp installiert.

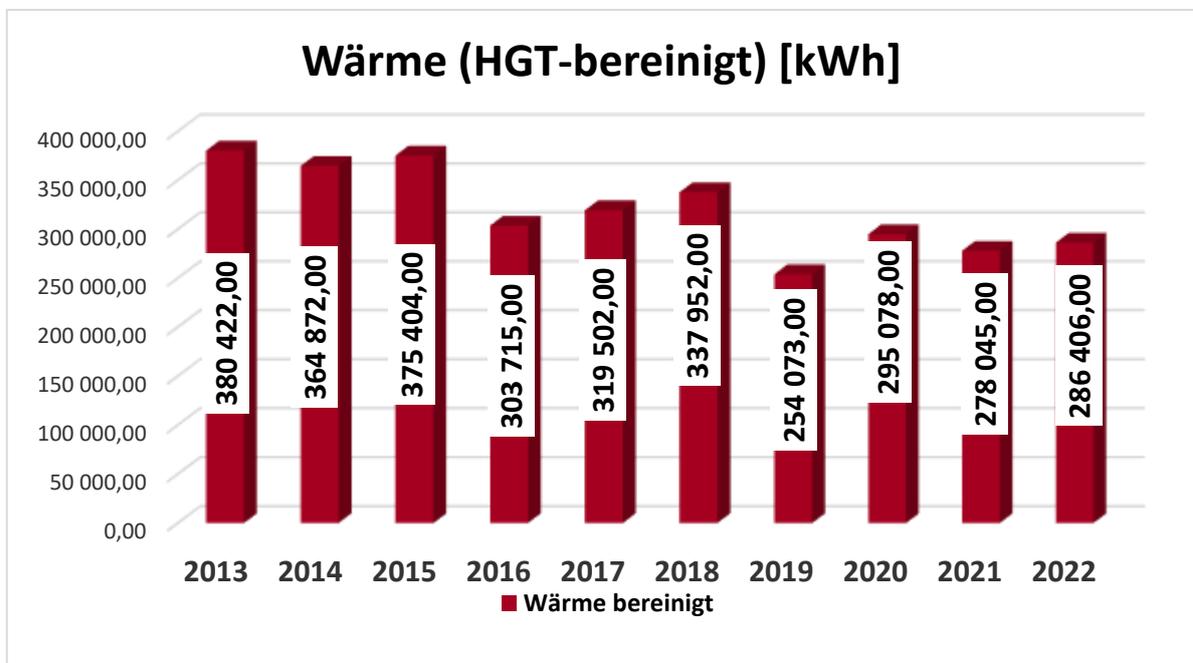
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Neuen Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 50,22 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 49,78 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	179.192,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	85.658,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 27.075,00
Strom gesamt [kWh]	237.774,00

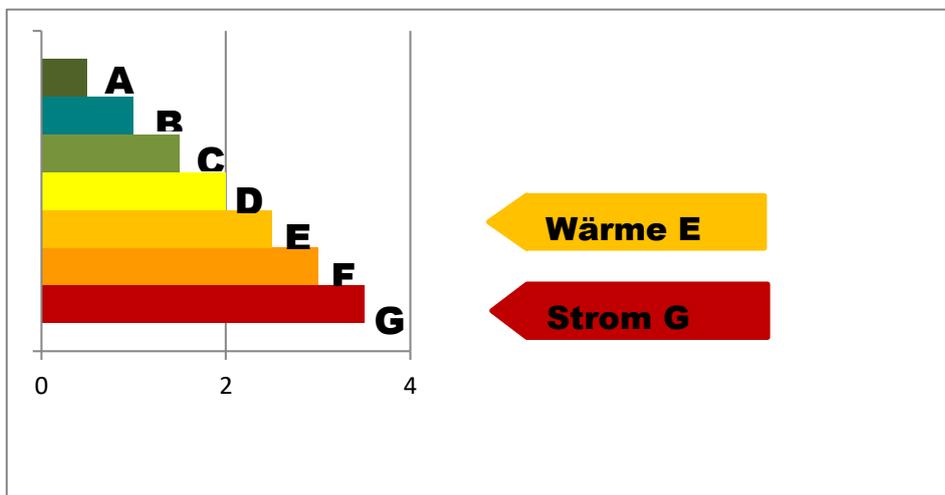


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	262.860	235.683	- 10,34 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	278.045	286.406	+ 3,01 %
Strom [kWh]	198.074	237.774	+ 20,04 %
Energie gesamt [kWh]	460.935	476.457	+ 3,37 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 3,01 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um + 3,37 % höher als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die neue Feuerwehr die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie E.

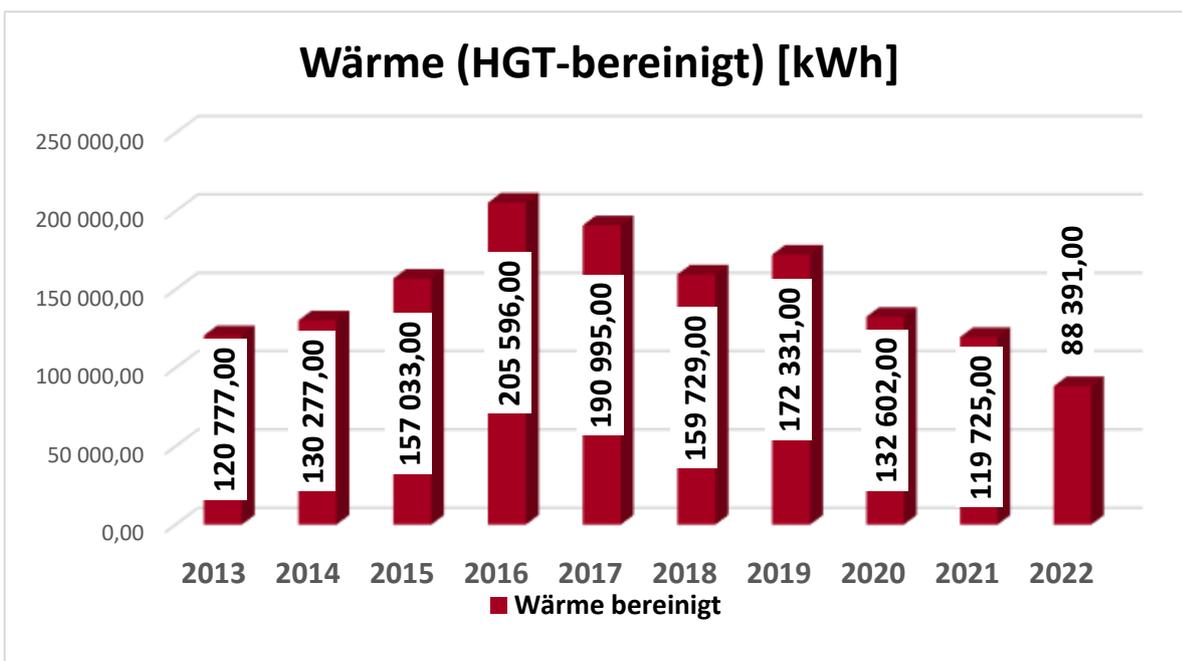
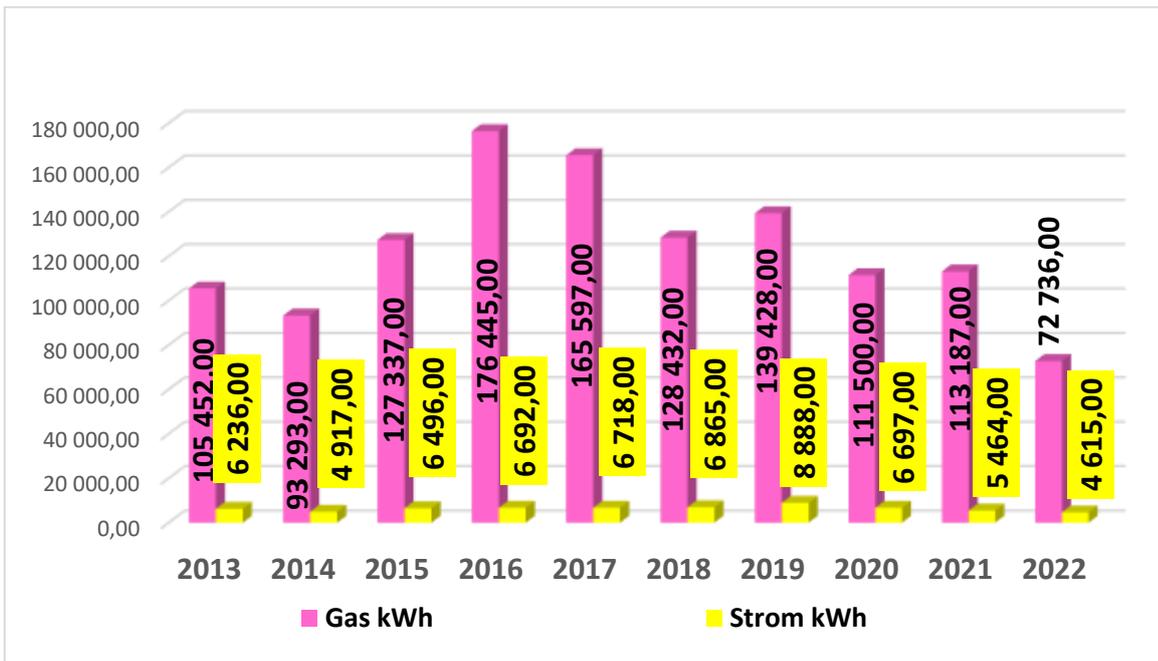
6.4 *Alte Feuerwehr*

Adresse	Parkstraße 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972, 2019 Umbau Museum	
Bruttogrundfläche	803 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Alten Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 5,97 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 94,03 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

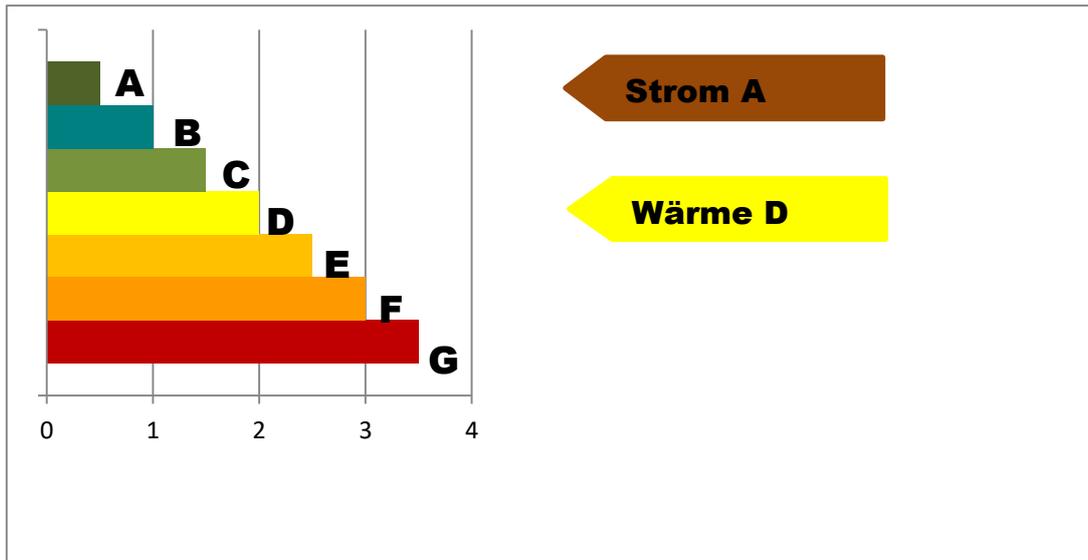


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	113.187	72.736	- 35,74 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	119.725	88.391	- 26,17 %
Strom [kWh]	5.464	4.615	- 15,54 %
Energie gesamt [kWh]	118.651	77.352	- 34,81 %

- CO2 Emissionen Alte Feuerwehr

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2022 auf 16.584 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 34,81 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die alte Feuerwehr die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie A und für Wärme in der Kategorie D.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um – 26,17 % weniger Energie notwendig war als 2021.

Es wurde in der Zeit von 06.12.2018 bis 20.12.2018 ein Heizungs-EKG durchgeführt, um Erkenntnisse über den Wärmeverbrauch zu erlangen und gezielt optimieren zu können.

Folgendes wurde festgestellt:

Folgende Probleme wurden aus den Messungen bzw. bei der HZ- EKG Begehung erkannt. Es wird empfohlen, die Erkenntnisse im Jahresenergiebericht zu berücksichtigen

1. Thermostatköpfe montieren

Die Heizkörper sind derzeit nur mit Handrädern einstellbar. Das führt teilweise zu Überheizung der Räume. Es wird empfohlen Thermostatköpfe zu montieren, damit die Räume nicht mehr als die gewünschte Temperatur geheizt werden.

2. Heizungsrohre dämmen:

Die Heizungsrohre laufen teilweise ungedämmt durch die Hallen wodurch ein unnötiger Wärmeverbrauch erfolgt. Die Heizungsrohre und -armaturen sollten gedämmt werden.

3. Heizungsregelung:

Die Zeitprogramme der Heizungsregelung sind deaktiviert und die Anlage läuft durchgehend im Normalbetrieb (ohne Nachtabsenkung). Daher wird der Gaskessel Tag und Nacht angefordert und taktet rund um die Uhr. Die Heizungsregelung muss überarbeitet werden. Es wird ein neuer Heizungsregler mit Datenaufzeichnung und Fernwartung empfohlen. In den Hallen sollten Raumtemperatursensoren installiert werden damit die Anforderung des Gaskessels und der Heizkreise nur dann erfolgt, wenn tatsächlich Bedarf ist (Frostschutz).

4. Luftregister:

Die Luftregister in den Hallen werden über Raumthermostate gesteuert, die den Ventilator bei unterschreiten der eingestellten Temperatur starten. Es wird jedoch ständig (auch ohne Anforderung) das Heizungswasser durch alle Hallen bis zum letzten Luftregister gefördert und dadurch Wärmeverluste generiert. Die Anforderung der Heizungspumpe sollte nur dann erfolgen, wenn tatsächlich ein Wärmebedarf besteht (tatsächlichen Bedarf in den einzelnen Hallen klären). Zusätzlich sind die Raumthermostate für die Luftregister teilweise verbaut und ihre Funktionstüchtigkeit sollte überprüft werden.

5. Kesselpumpe

Die Kesselpumpe ist sehr alt und benötigt viel Strom (vor allem im derzeit eingestellten Dauerbetrieb). Sie sollte durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt werden.

6. Mischer

Der Heizkreismischer steht immer auf der selben Position. Die Funktion des Mischers muss überprüft werden.

7. Oberste Geschoßdecke

Die Decke zum kalten Dachboden ist ungedämmt. Es wird empfohlen eine Wärmedämmung aufzubringen.

Nähere Angaben liefern die Messkuben im letzten Teil des Protokolls.

Weitere Untersuchungen können, falls erwünscht im Rahmen einer Ökomanagement-Beratung durchgeführt werden.

BeraterIn: Ing. Mag. Martin Richtarz

Tel.: 0699 17142877

e-mail: office@energieplanung.or

Bewertungsbogen übergeben

Datum der Inspektion: 06.12.2018

Meßperiode: 6.12.2018 bis 20.12.2018

Datum der Besprechung: 20.12.2018

Ort der Besprechung: Wr. Neudorf

Unterschrift BeraterIn

Unterschrift Beratungskunde

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat im Jahr 2020 die empfohlenen Maßnahmen umgesetzt und das Heizungssystem in der Alten Feuerwehr erneuert. Daher ist eine Reduktion der Heizwärmeenergie HGT bereinigt um -23,05 % für das Jahr 2020 in der Alten Feuerwehr ersichtlich. Diese Minderung des Heizenergiebedarfs wurde 2021 um weitere - 7,91 % und 2022 um - 26,17 % verringert.

6.5 Gemeindeamt

Adresse	Europaplatz 2	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972,2013, 2019	
Bruttogrundfläche	1.106 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

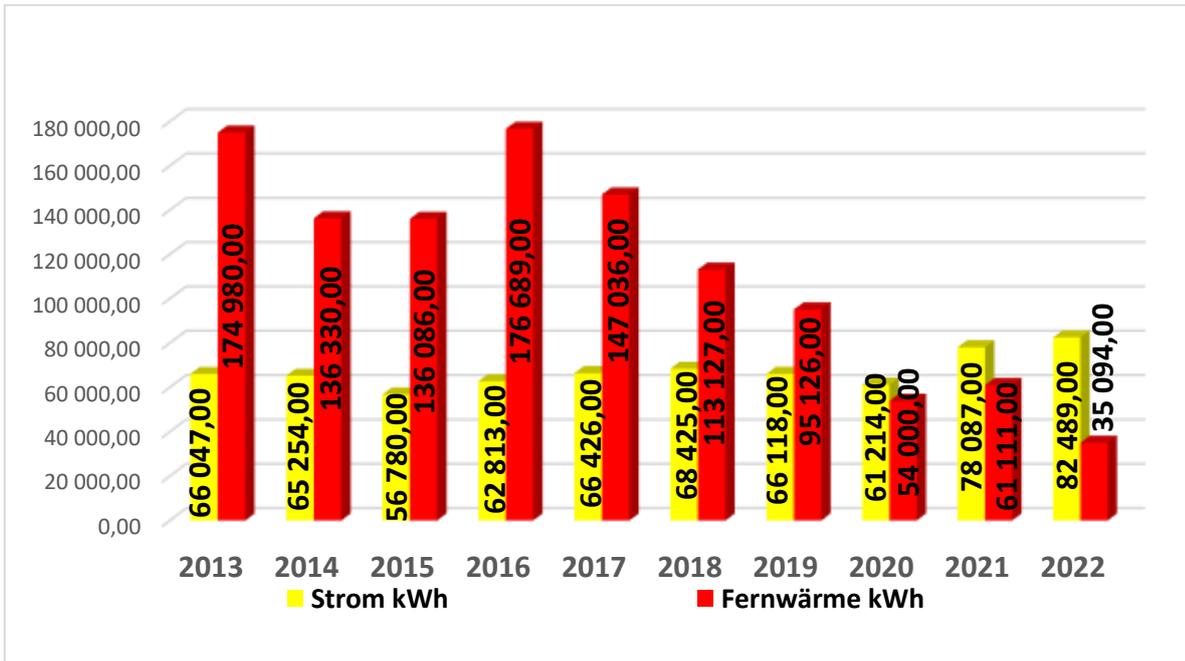
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Gemeindeamt im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 81,18 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 18,82 % für Heizenergie verwendet.

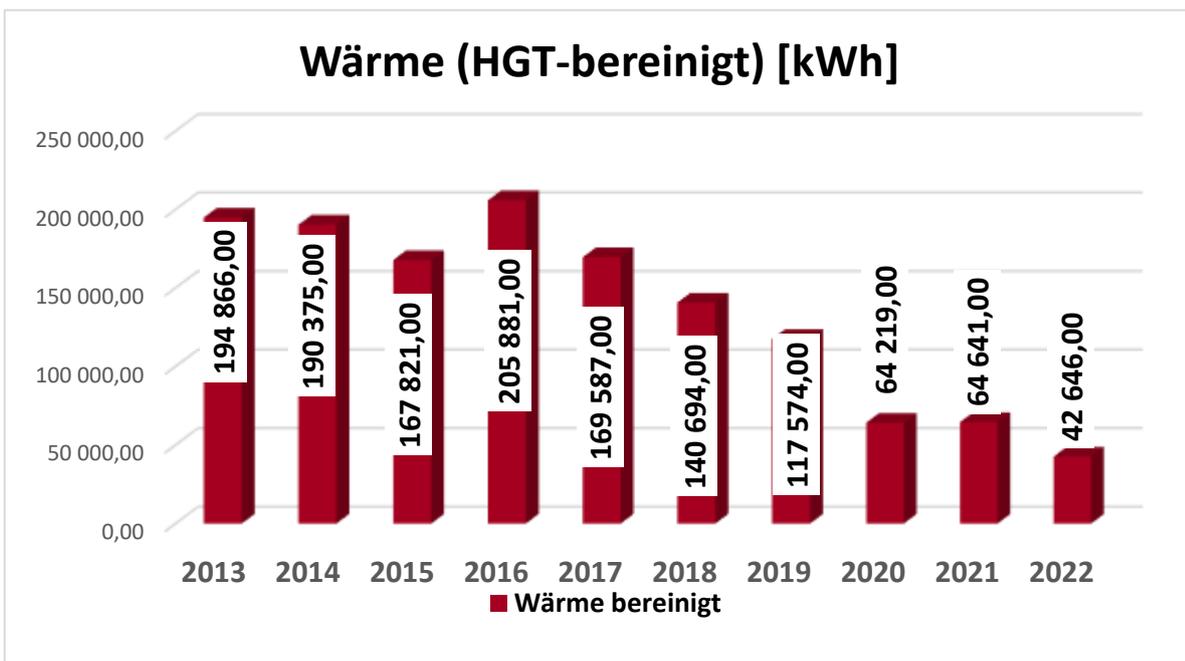
Das Gemeindeamt der Marktgemeinde Wiener Neudorf wurde 2019 thermisch saniert und umgebaut. Am Vorplatz wurde eine „Energiewelle“ installiert. Auf dieser Überdachung sind Photovoltaikpaneele montiert. Diese versorgt eine E-Tankstell und eine Ladestation für E-Bikes mit Strom. Bei wetterbedingter Unterversorgung der E-Tankstelle während eines Tankvorganges erfolgt die Stromversorgung über das Netz und somit über den Stromzähler des Gemeindeamtes. Ab 2021 ist die Stromproduktion der Energiewelle in der Energiebuchhaltung erfasst.

Anhand des Heizwärmeverbrauchs erkennt man die positive Auswirkung der thermischen Sanierung des Gemeindeamtes. Trotz Zubau eines Sitzungssaales ist der Energieverbrauch für Heizwärme HGT bereinigt bis zur Hälfte, nach der Sanierung, gesunken.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	74.373,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	8.118,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 2,00
Strom gesamt [kWh]	82.489,00

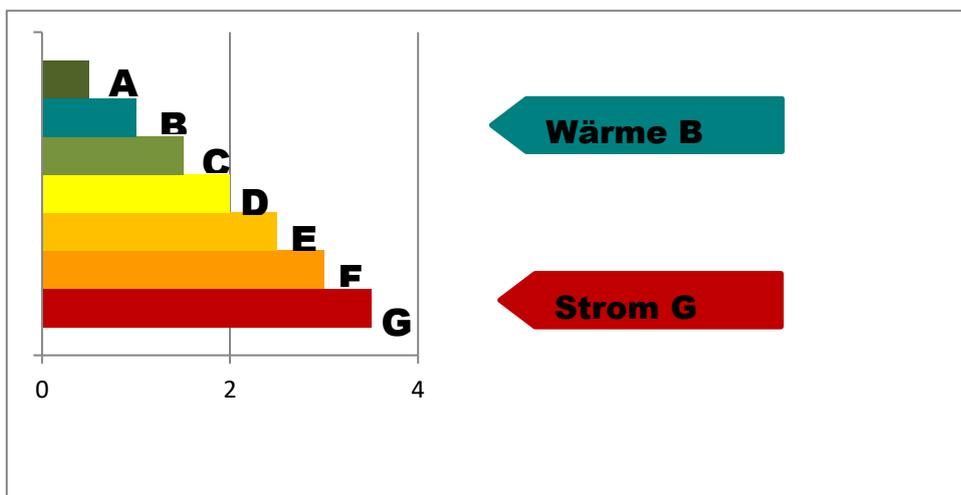


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	61.111	35.094	- 42,57 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	64.641	42.646	- 34,03 %
Strom [kWh]	78.087	82.489	+ 5,64 %
Energie gesamt [kWh]	139.198	117.583	- 15,53 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um – 34,03 % weniger Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 15,53 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für das Gemeindeamt die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie B.

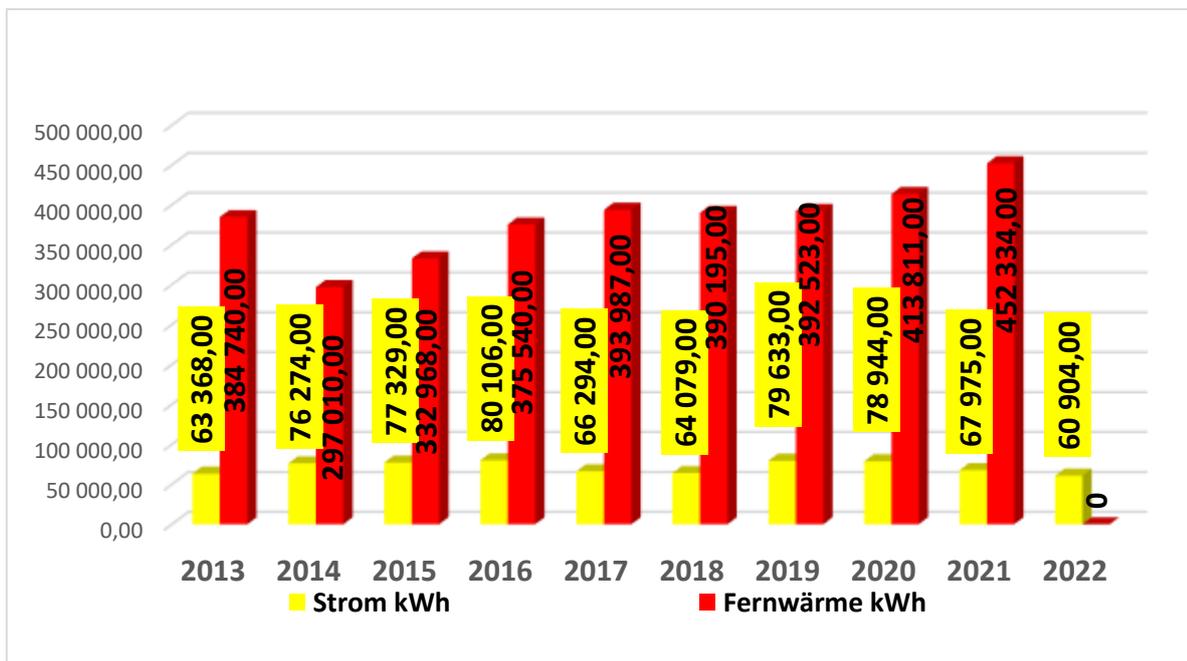
6.6 Volksschule

Adresse	Europaplatz 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987,2010/2011, Zubau 2021	
Bruttogrundfläche	5.656 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

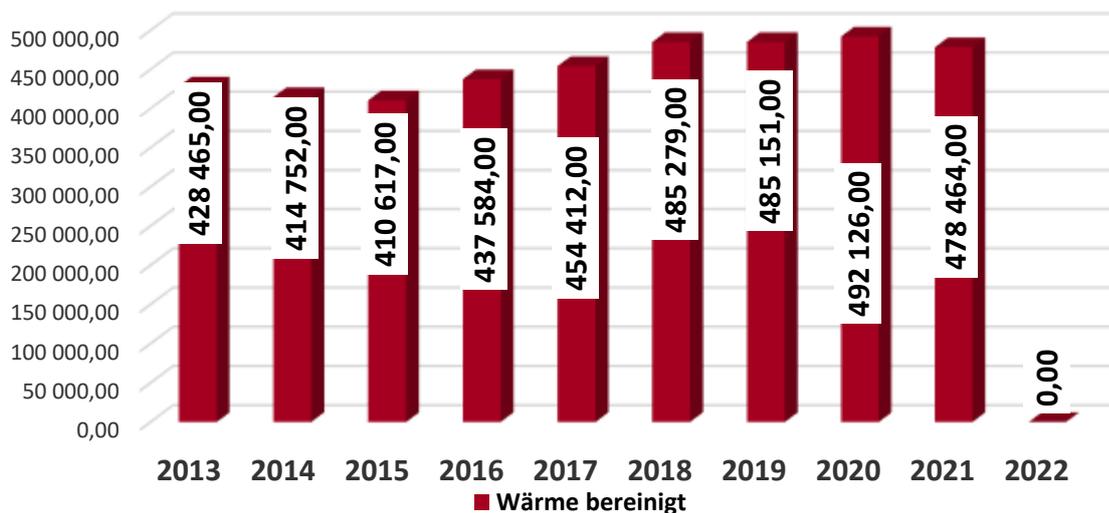
Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk in der Volksschule defekt ist. Aufgrund der angespannten Personalsituation bei den Energieversorgern wurde der Wärmehähler erst Anfang Jänner 2023 getauscht. Es liegen keine Wärmeenergieverbrauchswerte für das Jahr 2022 vor. Die Gemeinde hat bis zur Erstellung des Energieberichts 2022 keine Nachlieferung der Daten erhalten.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz für Unterrichtsräume [kWh]	43.117,80
Strombezug vom Netz für Turnsäle [kWh]	8.184,00
Eigenerzeugung Photovoltaikanlage [kWh]	11.175,22
Einspeisung ins Netz Photovoltaikanlagen [kWh]	- 1.573,02
Strom gesamt [kWh]	60.904,00

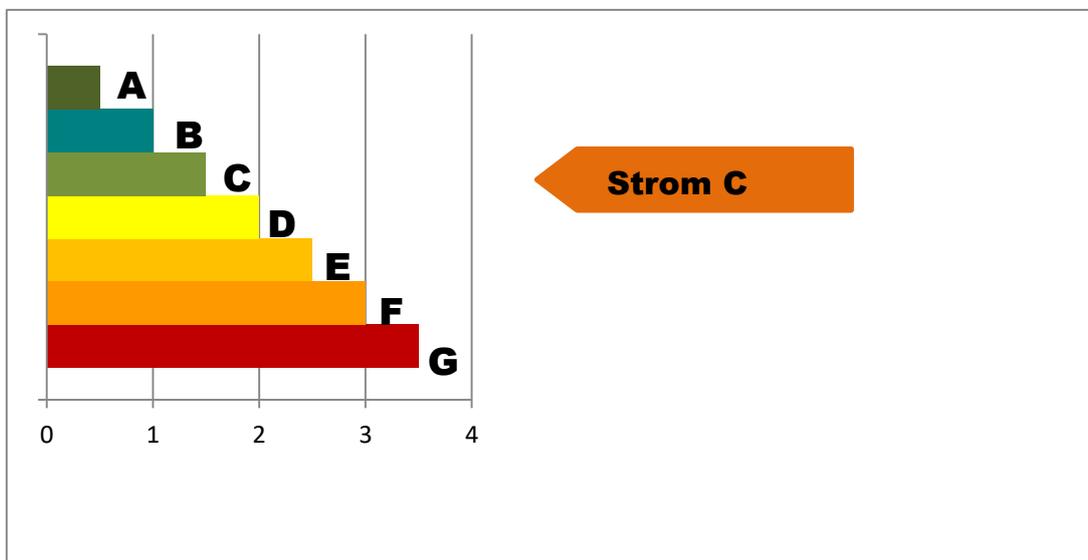
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	452.334		
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	478.464		
Strom [kWh]	67.975	60.904	- 10,40 %
Energie gesamt [kWh]	520.309		

Erklärung:

Seit 2021 wird der Zubau der Volksschule genutzt und die im Herbst installierte Photovoltaikanlage am Dach des Zubaus ist im Energiebericht 2022 abgebildet. Es wurden 24.634 kWh Strom produziert. Die produzierte Menge an Strom ist in einer App ersichtlich und im Siemens Navigator eingegeben. Es ist jedoch noch kein Einspeisezähler montiert, daher ist die Nutzung im Gesamtverbrauch nicht dargestellt.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die Volksschule die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie C.

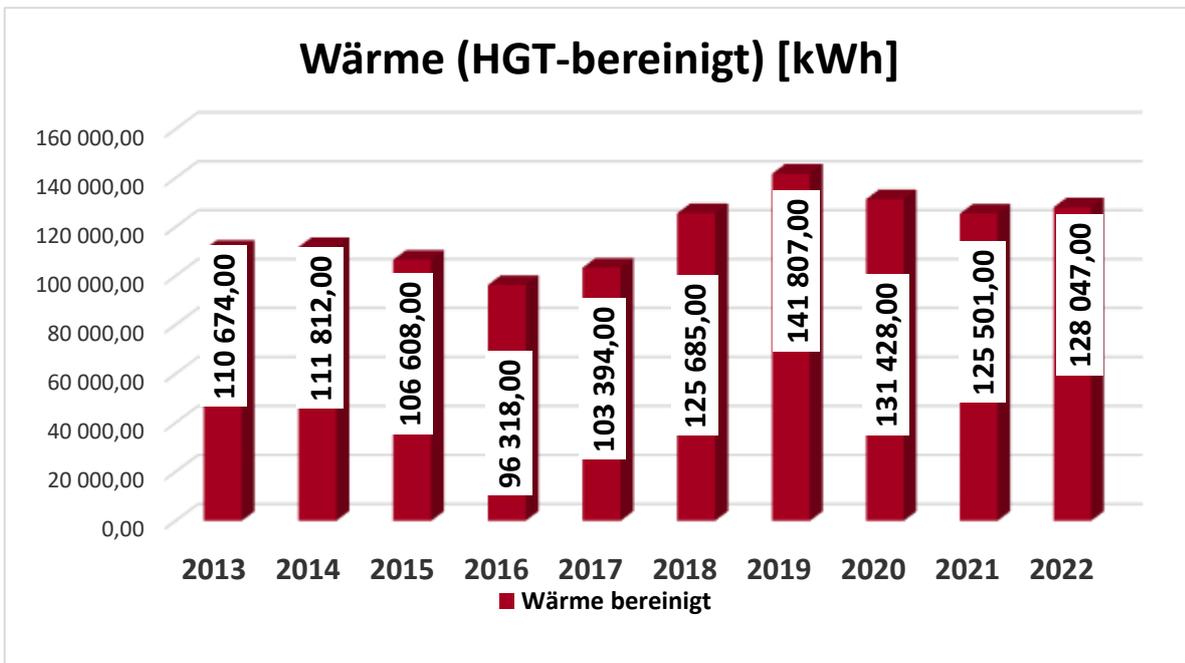
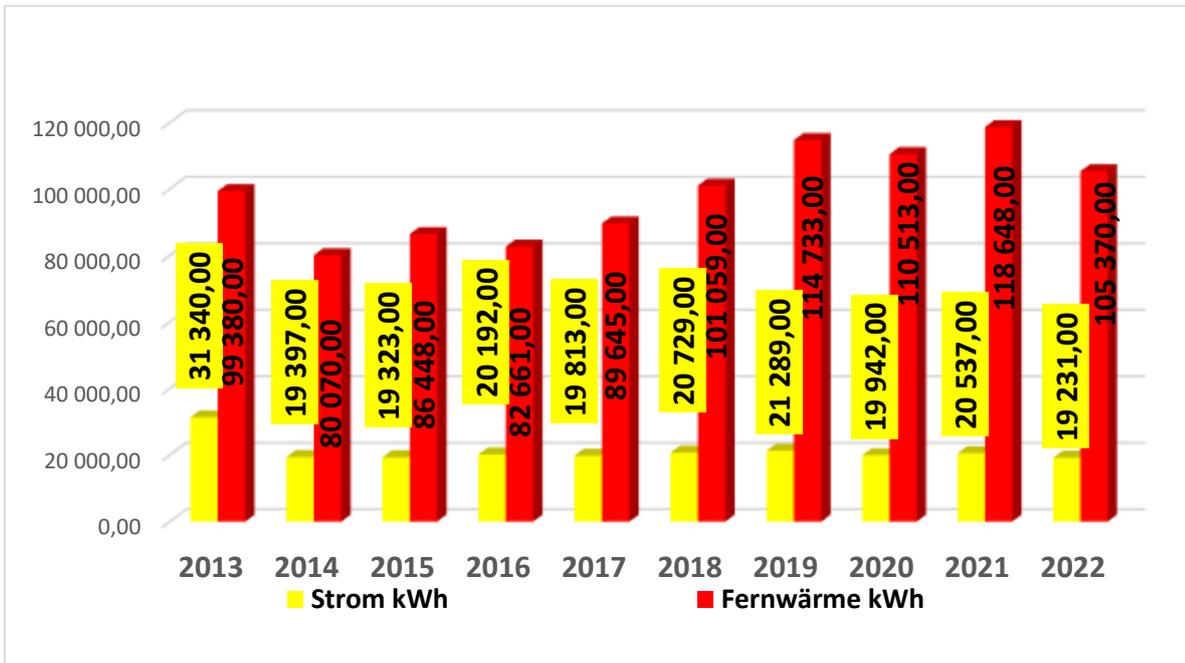
6.7 *Kindergarten Europaplatz*

Adresse	Europaplatz 4	
Bau-/ Sanierungsjahr	1970,2013	
Bruttogrundfläche	1.162 m ² ; ab 09/2013 1.194 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 15,43 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 84,57 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

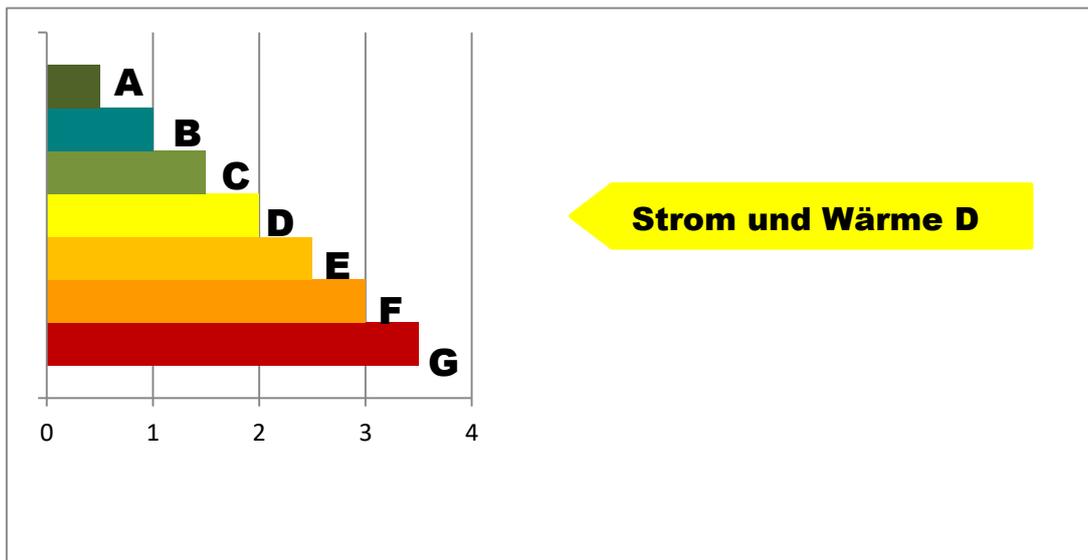


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	118.648	105.370	- 11,19 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	125.501	128.047	+ 2,03 %
Strom [kWh]	20.537	19.231	- 6,36 %
Energie gesamt [kWh]	139.185	124.601	- 10,48 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 2,03 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 10,48 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Kindergarten Europaplatz die Energiekennzahlen für Strom und für Wärme in der Kategorie D.

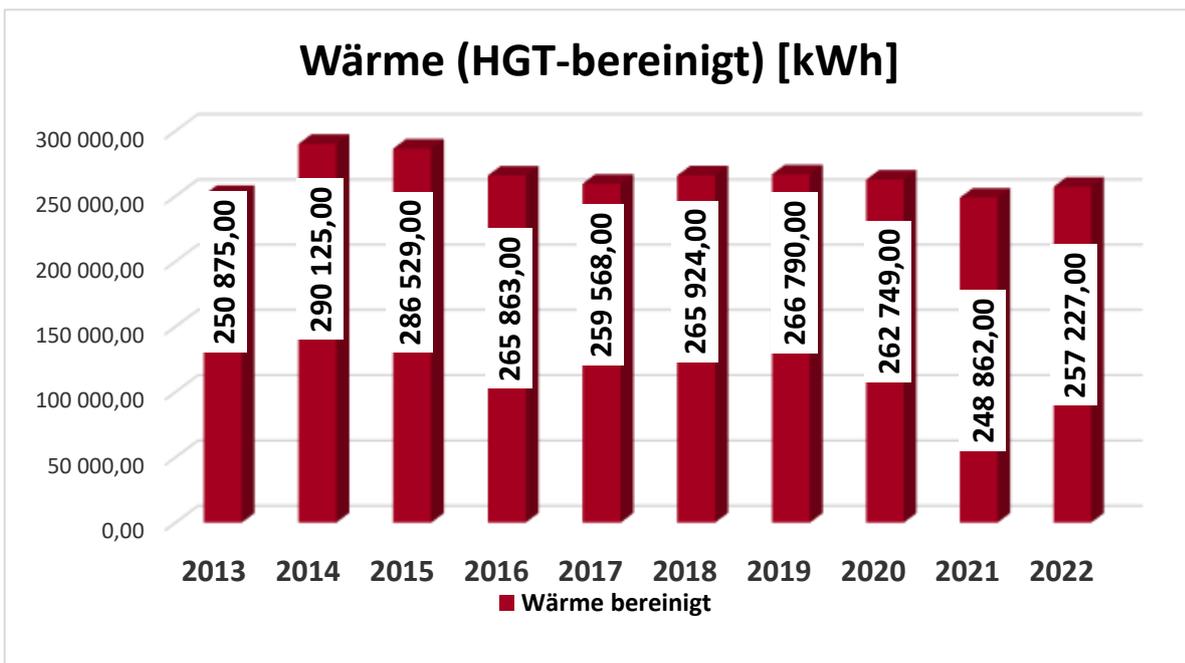
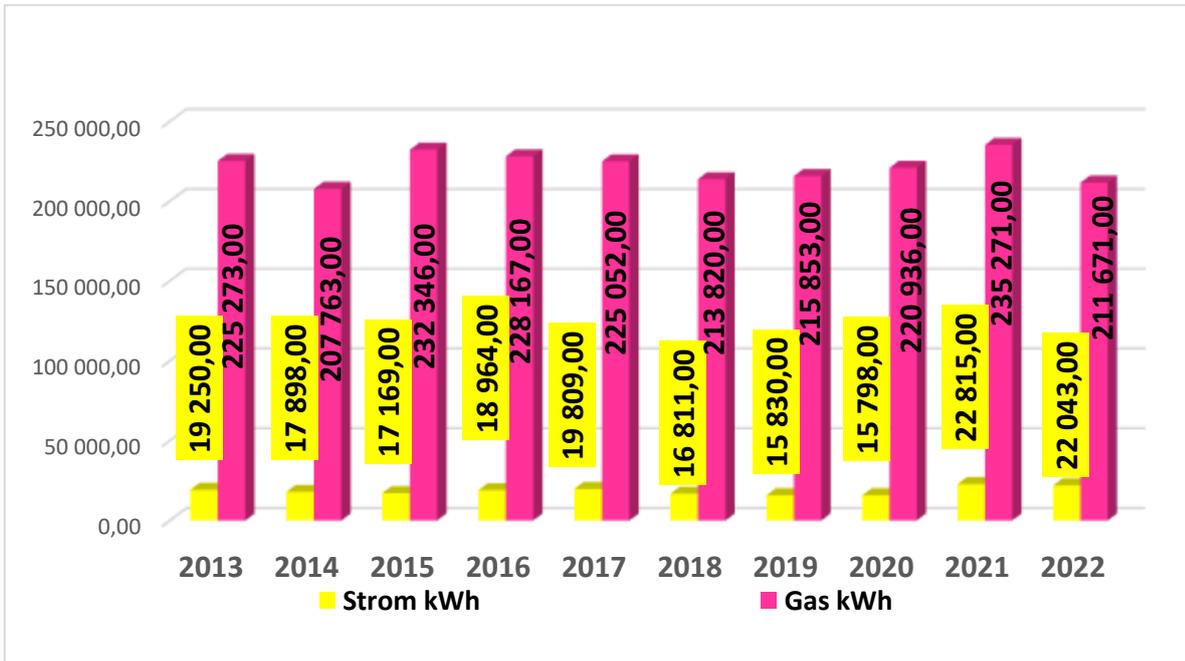
6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring

Adresse	Reisenbauer-Ring 9	
Bau-/ Sanierungsjahr	1996,2008	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- **Energieverbrauch des Gebäudes**

Die im Kindergarten Reisenbauer-Ring im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 9,43 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 90,57 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	235.271	211.671	- 10,03 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	248.862	257.227	+ 3,36 %
Strom [kWh]	22.815	22.043	- 3,38 %
Energie gesamt [kWh]	258.086	233.714	- 9,44 %

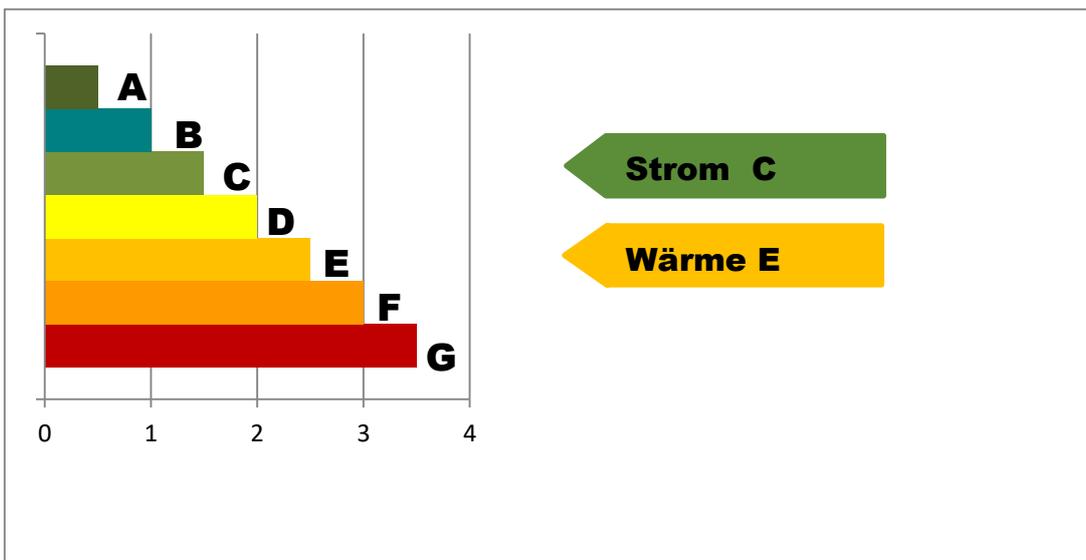
- CO2 Emissionen Kindergarten Reisenbauer-Ring

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2022 auf 48.261 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 3,36 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 9,44 % geringer als im Jahr 2021. Im Kindergarten Reisenbauer-Ring wurden im letzten Jahr einige Theorien über den gestiegenen Stromverbrauch untersucht. Im Sommer wurde dann die Ursache für den erhöhten Stromverbrauch entdeckt. Eine Wasserpumpe in der Nutzwasserzisterne des Kindergartens war defekt und hat durchgehend Wasser in die Zisterne nachgepumpt. Dieser Schaden wurde behoben und ab August ist der Stromverbrauch wieder auf ein normales Niveau gesunken.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Kindergarten Reisenbauer-Ring die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie C und für Wärme in der Kategorie E.

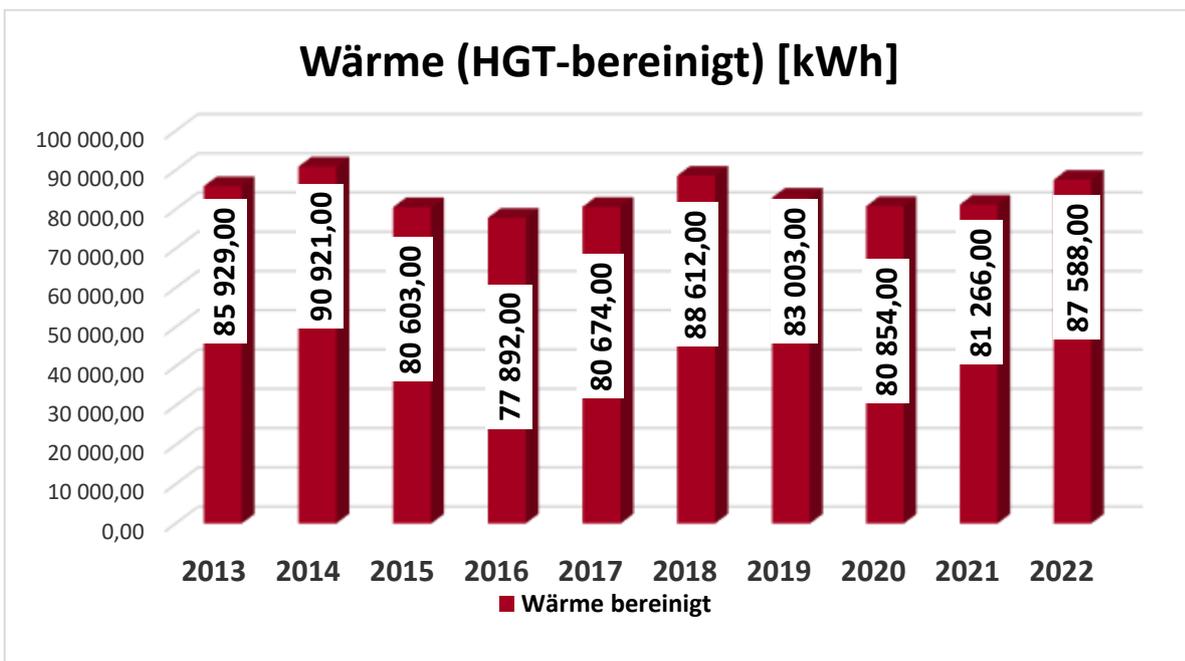
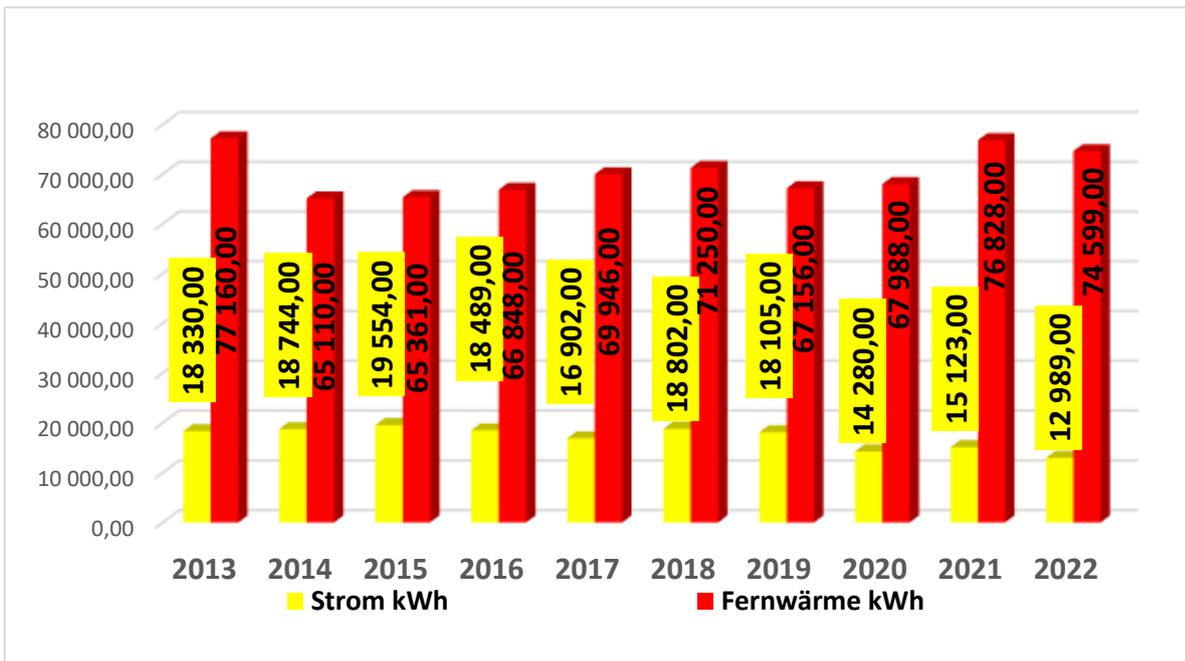
6.9 Hort Europaplatz

Adresse	Europaplatz 6a	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987	
Bruttogrundfläche	937 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 14,83 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 85,17 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

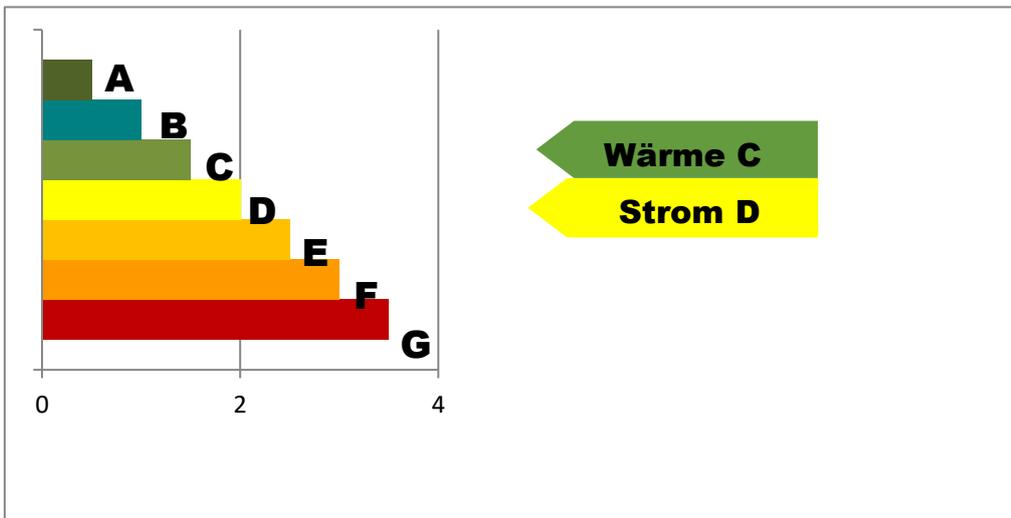


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	76.828	74.599	+ 2,90 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	81.266	87.588	+ 7,77 %
Strom [kWh]	15.123	12.989	- 14,11 %
Energie gesamt [kWh]	91.951	87.588	- 4,74 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 7,77 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 4,74 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Hort Europaplatz die Energiekennzahlen für Strom in der Kategorie D und Wärme in der Kategorie C.

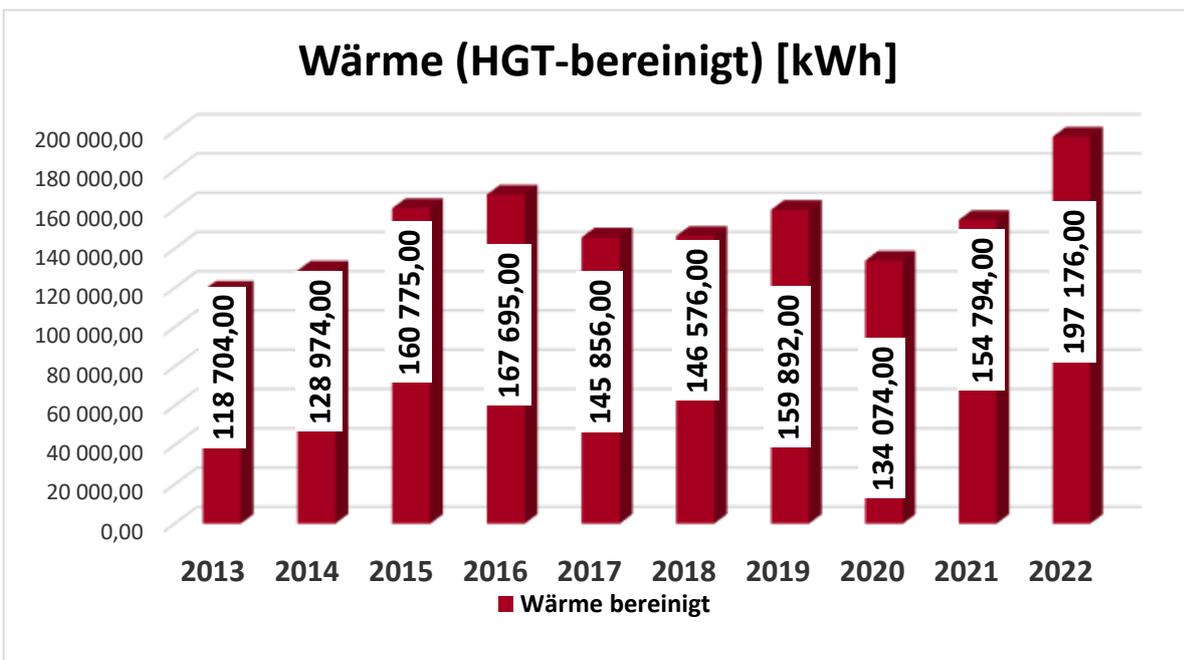
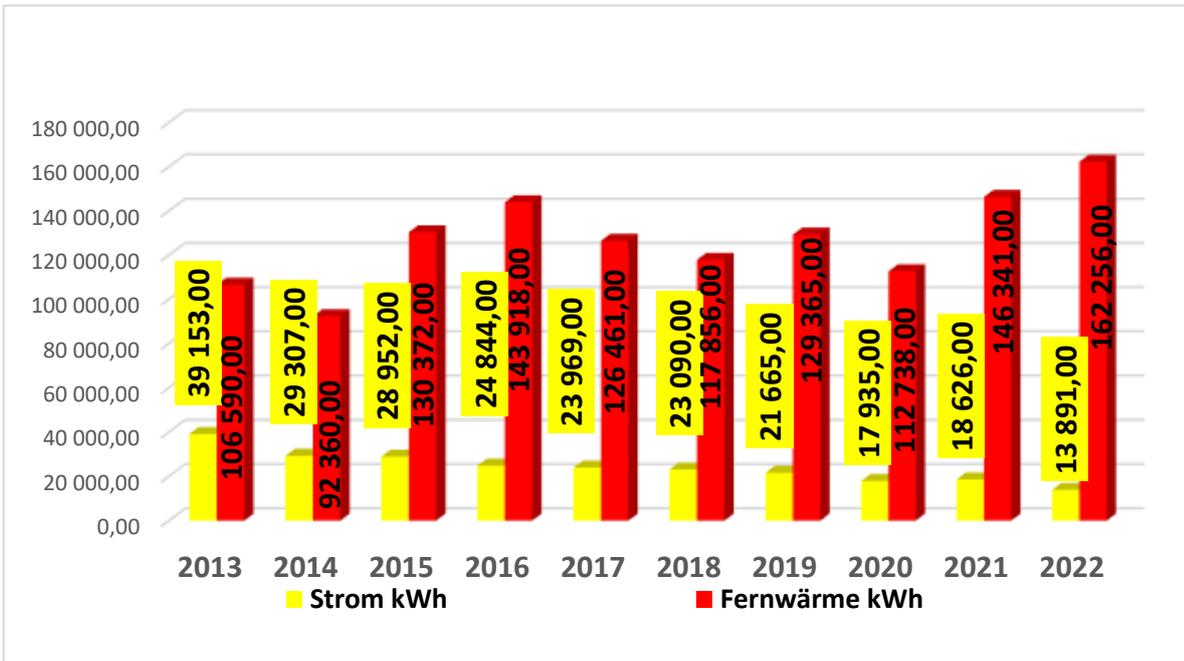
6.10 Hort Rathauspark

Adresse	Rathauspark 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2004	
Bruttogrundfläche	1.430 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Rathauspark im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 7,88 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 92,11 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

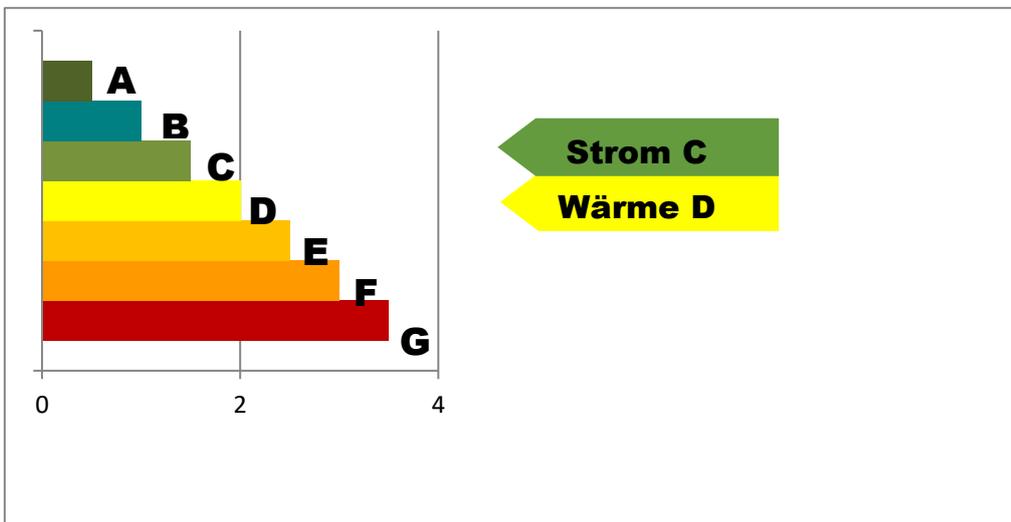


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	146.341	162.256	+ 10,88 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	154.794	197.176	+ 27,38 %
Strom [kWh]	18.626	13.891	- 25,42 %
Energie gesamt [kWh]	164.967	176.147	+ 6,78 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 27,38 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um + 6,78 % höher als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Hort Rathauspark die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie C und für Wärme in der Kategorie D.

6.11 Küche

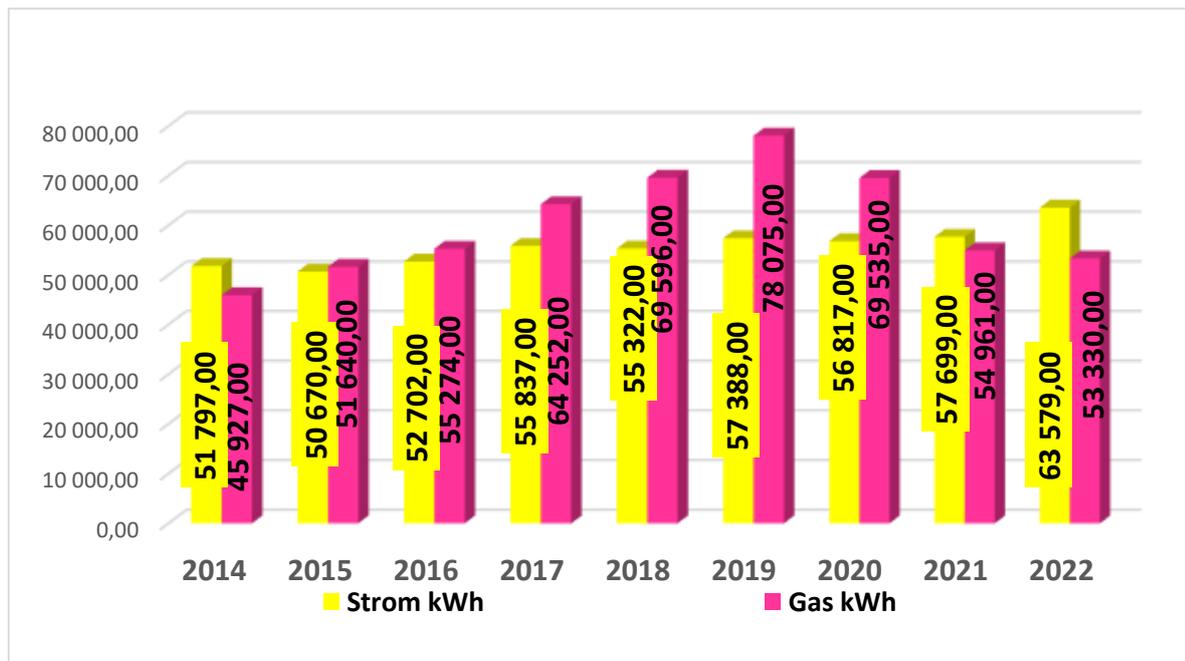
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	2013	
Bruttogrundfläche	259 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Küche im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 54,38 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 45,62 % für Heizenergie verwendet.

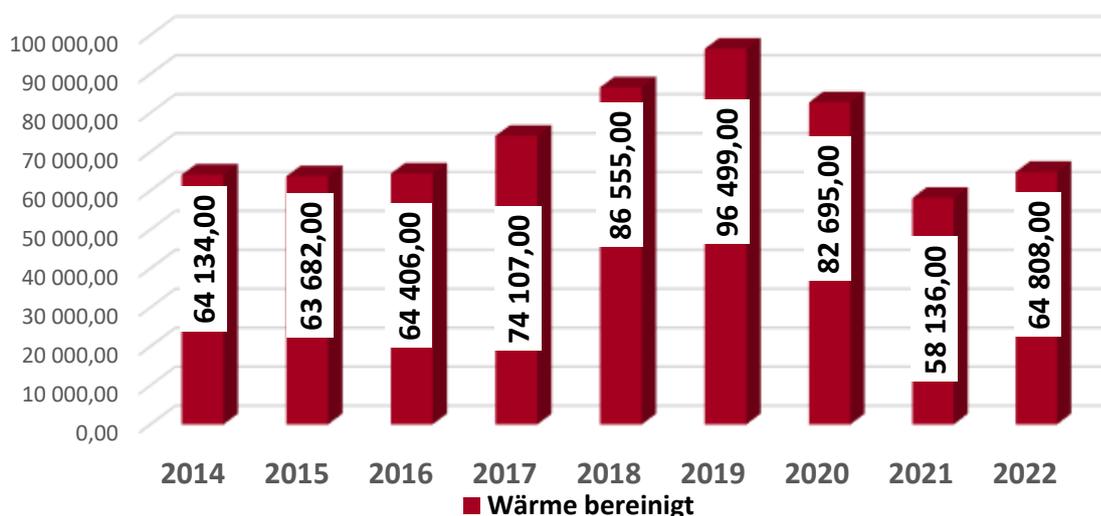
In der Küche wird mit Strom gekocht.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	59.992,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	3.709,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 122,00
Strom gesamt [kWh]	63.579,00

Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	54.961	53.330	- 2,97 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	58.136	64.808	+ 11,48 %
Strom [kWh]	57.699	63.579	+ 10,19 %
Energie gesamt [kWh]	112.661	116.909	+ 3,77 %

Der Stromverbrauch von 57.388 kWh beinhaltet die Betankung des Stromautos. Stromverbrauch Auto ca. 600 kWh/Jahr.

- CO2 Emissionen Küche

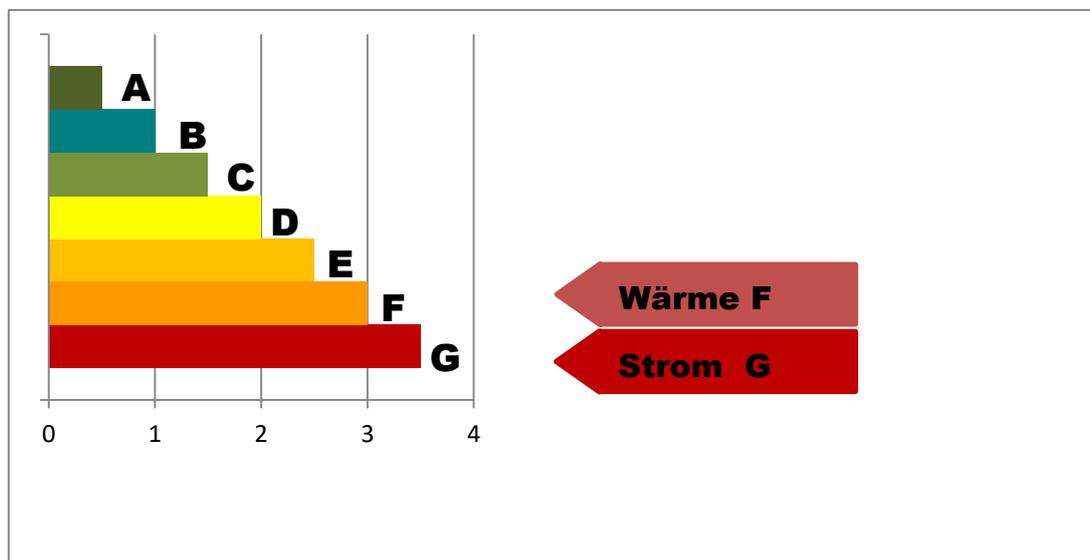
Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2022 auf 12.159 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 11,48 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um + 3,77 % höher als im Jahr 2021.

Im Diagramm über den HGT-bereinigten Wärmeverbrauch ist die fortschreitende Einsparung von Gas deutlich zu sehen. Dies hängt mit verbesserter Technik und bewussterem Nutzerverhalten zusammen. Wobei 2022 ein leicht erhöhter Verbrauch festgestellt wurde.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für die Küche die Energiekennzahlen für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie F.

6.12 Friedhof

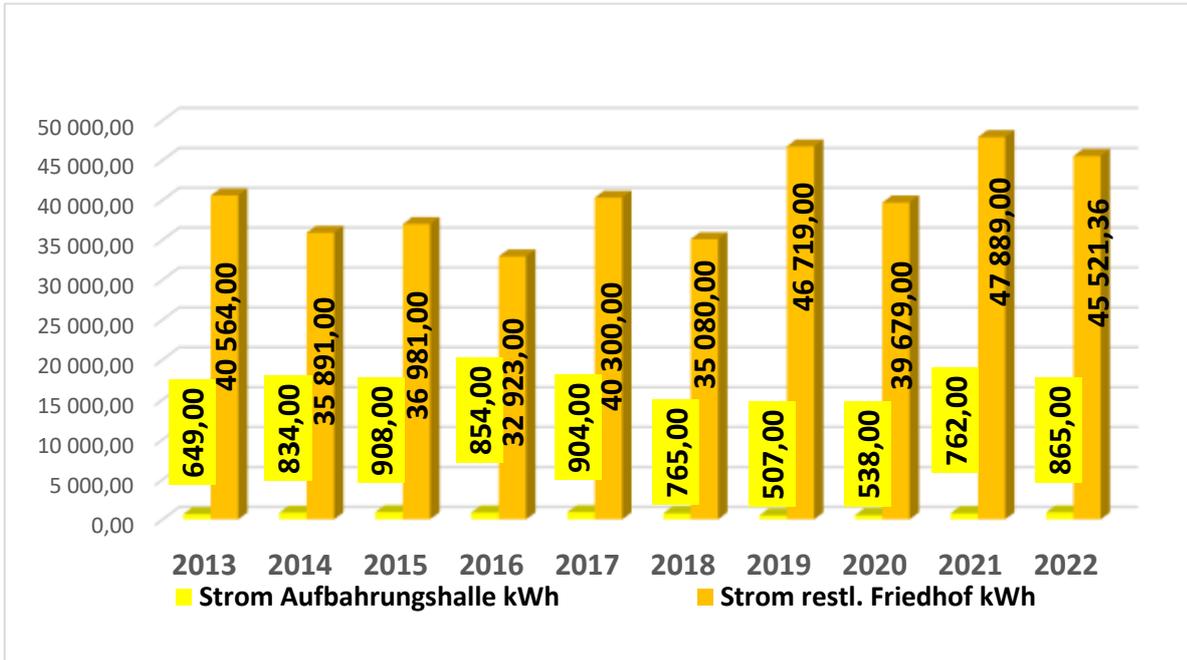
Adresse	Friedhofstraße 11	
Bau-/ Sanierungsjahr	1989	
Bruttogrundfläche	312 m ²	
Versorgung		Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

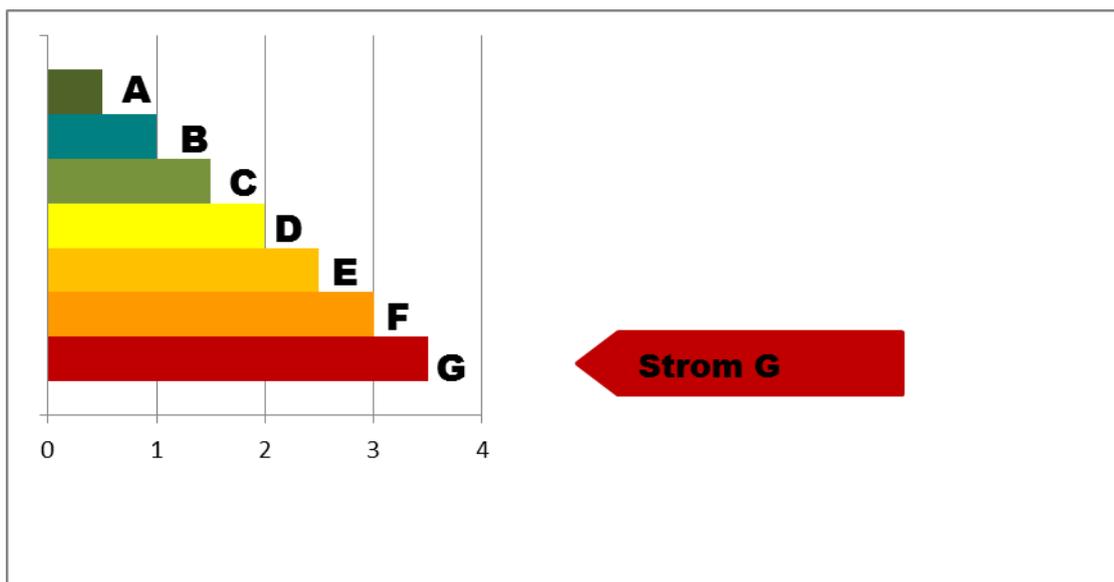
Der Friedhof wird nur mit elektrischer Energie versorgt.

Die im Friedhof im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte elektrische Energie wurde zu 1,87 % für die Aufbahrungshalle und zu 98,13 % für den restlichen Friedhof (Kühlkammern, Nebengebäude, Beleuchtung) verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Strom Aufbahrungshalle [kWh]	762	865	+ 13,52 %
Strom restl. Friedhof [kWh]	47.889	45.521	- 4,94 %
Strom gesamt [kWh]	48.651	46.386	- 4,66 %



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Friedhof die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G.

Erklärung:

Es ergibt sich ein höherer Verbrauch an Strom in der Aufbahrungshalle von + 13,52 % und ein Minderverbrauch am restlichen Friedhof von – 4,94 %.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 4,66 % geringer als im Jahr 2021.

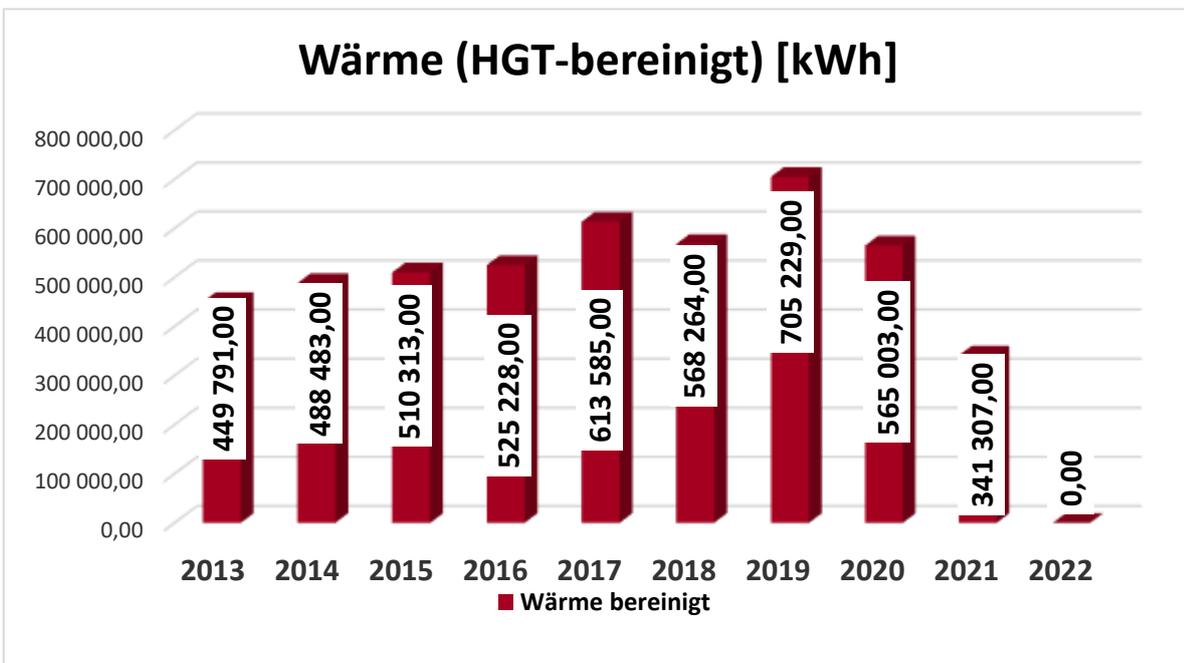
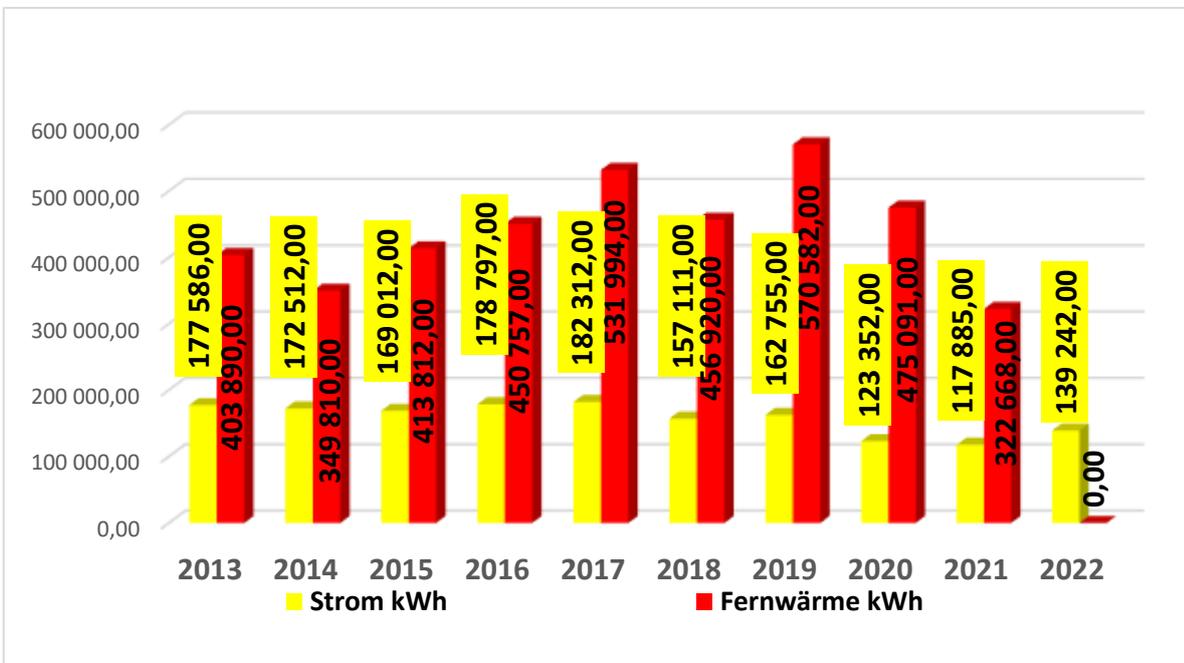
6.13 FZZ-Bereich Festsaal

Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1981	
Bruttogrundfläche	3.310 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk im FZZ-Bereich Festsaal defekt ist. Aufgrund der angespannten Personalsituation bei den Energieversorgern wurde der Wärmezähler erst im Herbst 2022 getauscht. Es liegen keine Wärmeenergieverbrauchswerte für das Jahr 2022 vor. Die Gemeinde hat bis zur Erstellung des Energieberichts 2022 keine Nachlieferung der Daten erhalten.

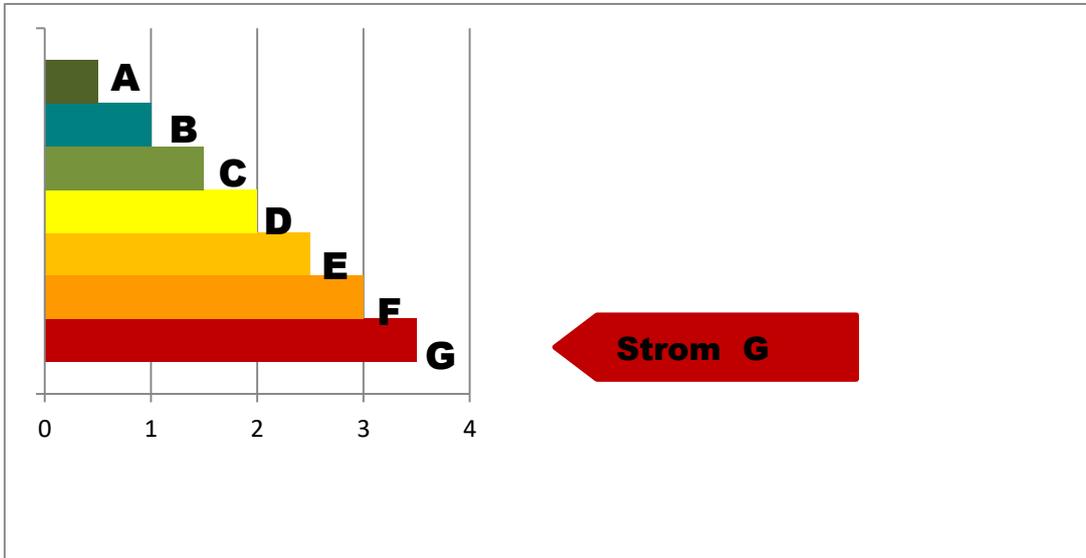
- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	322.668		
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	341.307		
Strom [kWh]	117.885	139.242	+ 18,12 %
Energie gesamt [kWh]	440.553		

Erklärung:

Nachdem im Jahr 2022 wieder fast ein normales Veranstaltungsjahr war, ist auch der Stromverbrauch im Festsaal angestiegen.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Festsaal die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G.

6.14 FZZ-Sporthalle

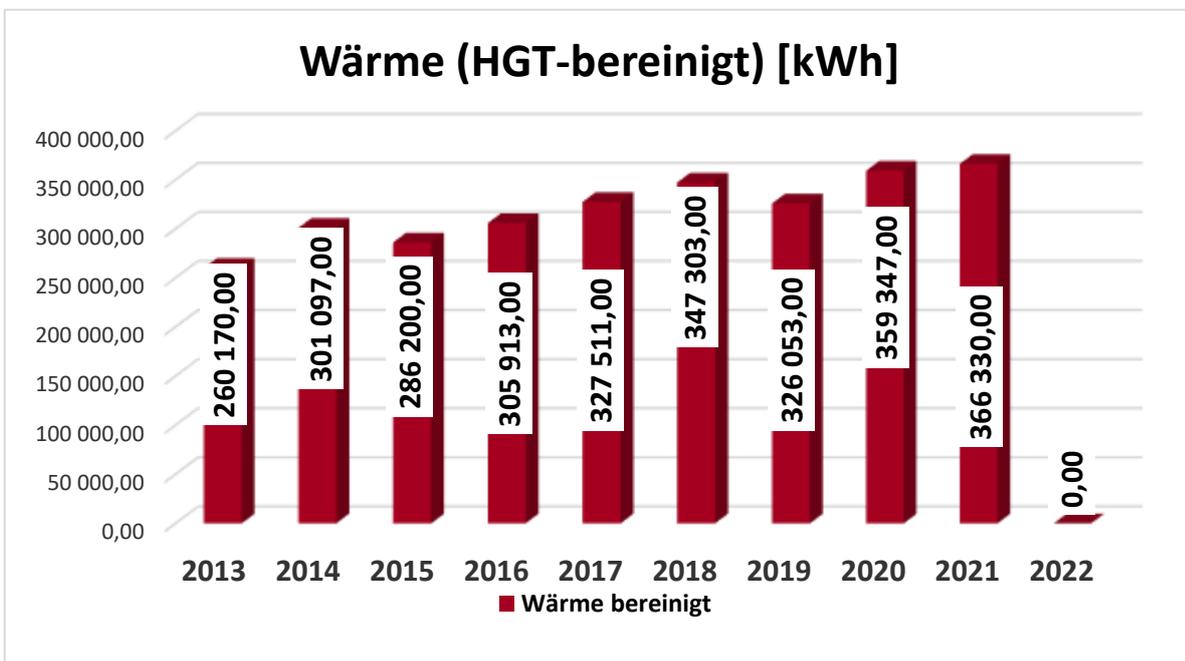
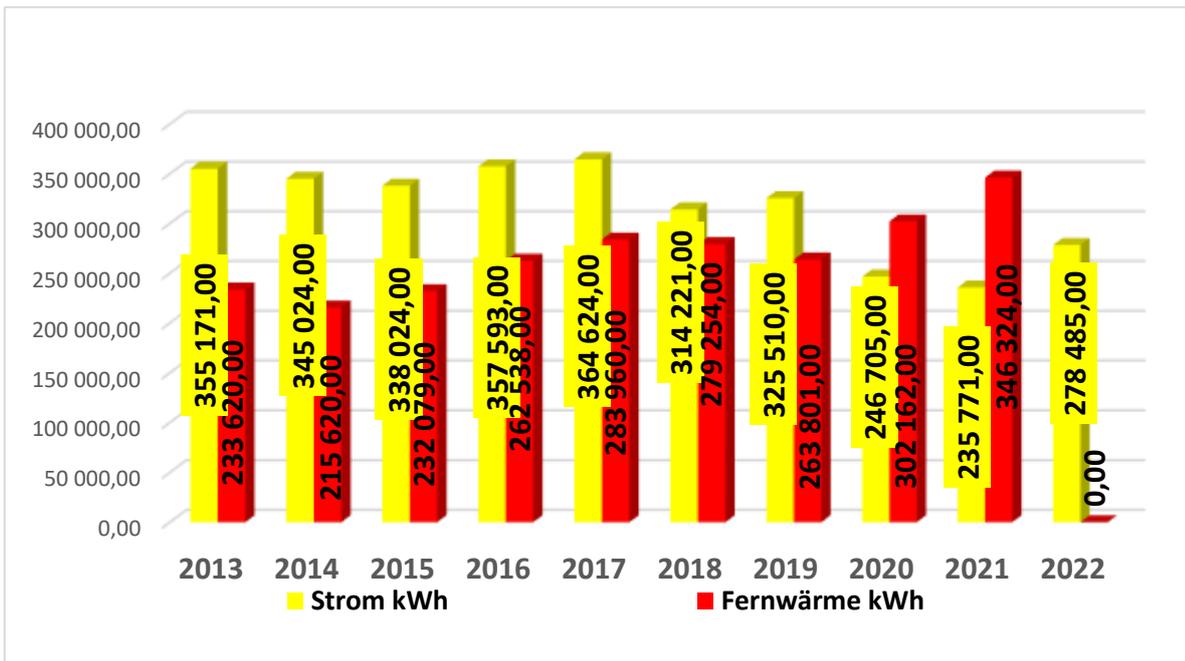
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1988	
Bruttogrundfläche	8.935 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- **Energieverbrauch des Gebäudes**

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk in der Sporthalle defekt ist. Aufgrund der angespannten Personalsituation bei den Energieversorgern wurde der Wärmezähler erst im Jänner 2023 getauscht. Es liegen

keine Wärmeenergieverbrauchswerte für das Jahr 2022 vor. Die Gemeinde hat bis zur Erstellung des Energieberichts 2022 keine Nachlieferung der Daten erhalten.

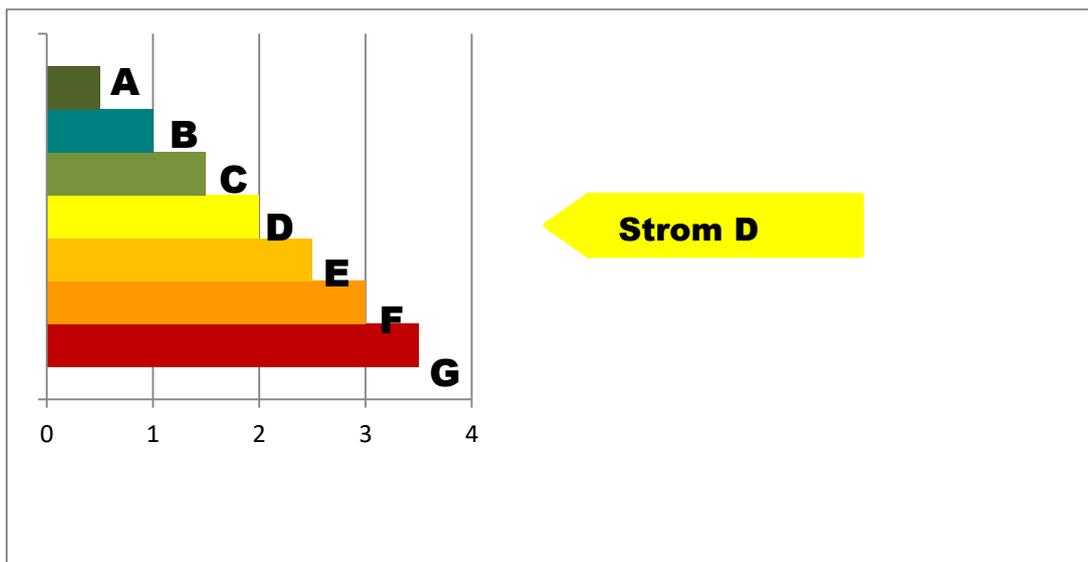
- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	346.324		
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	366.330		
Strom [kWh]	235.771	278.485	+ 18,12 %
Energie gesamt [kWh]	582.095		

Erklärung:

Der gestiegene Stromverbrauch in der Sporthalle lässt sich mit der Erweiterung des sportlichen Angebots in und um die Sporthalle nach dem Umbau erklären.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die Sporthalle die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie D.

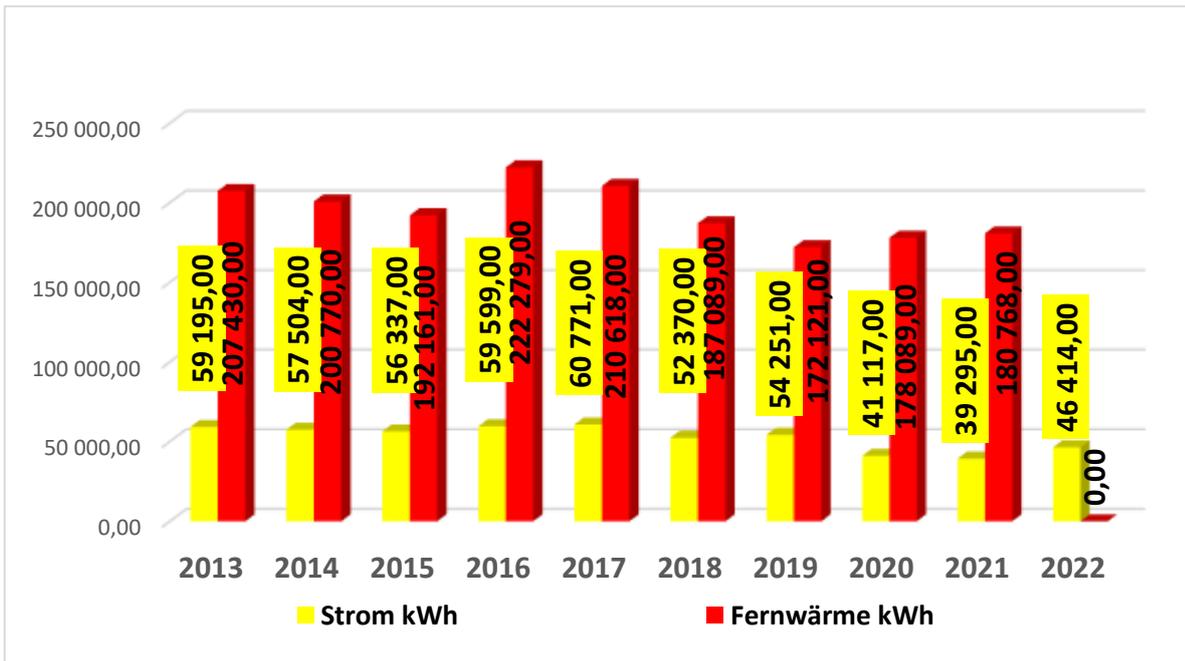
6.15 FZZ-Tribüne

Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1983	
Bruttogrundfläche	1.175 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

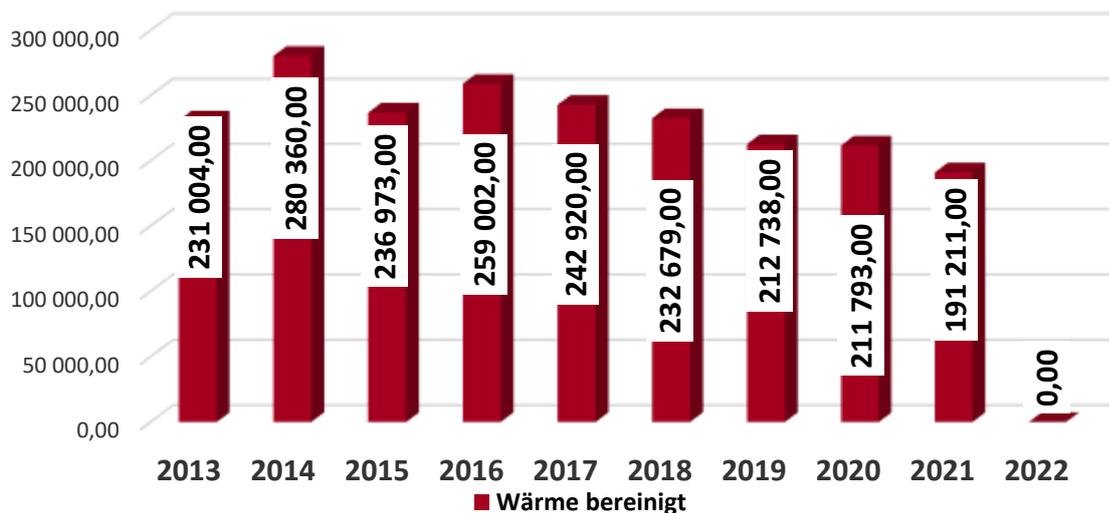
- Energieverbrauch des Gebäudes

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk in der Tribüne defekt ist. Aufgrund der angespannten Personalsituation bei den Energieversorgern wurde der Wärmezähler erst im Jänner 2023 getauscht. Es liegen keine Wärmeenergieverbrauchswerte für das Jahr 2022 vor. Die Gemeinde hat bis zur Erstellung des Energieberichts 2022 keine Nachlieferung der Daten erhalten.

- Energieaufteilung:



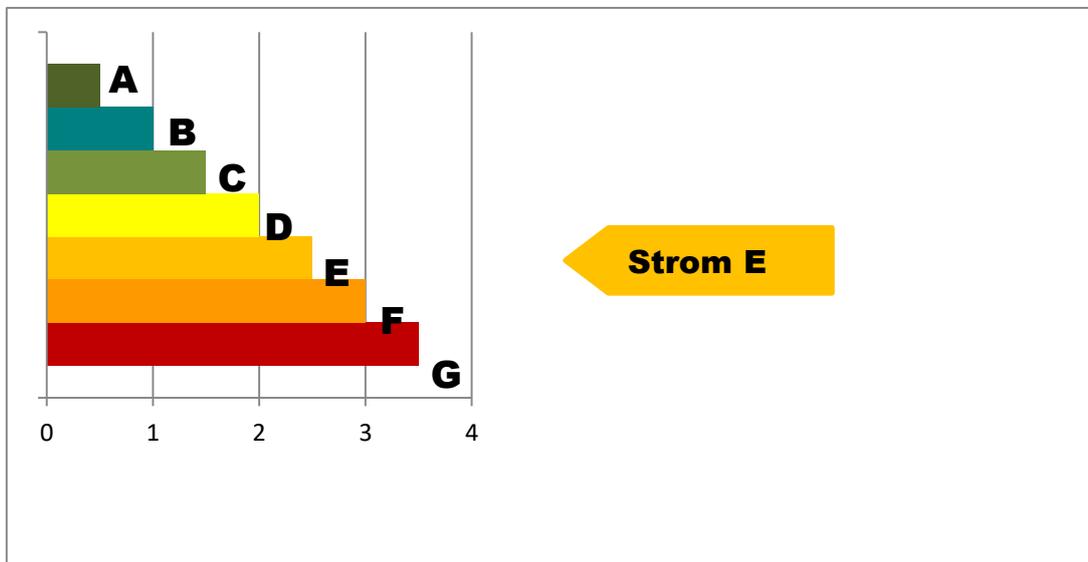
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	180.768		
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	191.211		
Strom [kWh]	39.295	46.414	+ 18,12 %
Energie gesamt [kWh]	220.064		

Erklärung:

Der gestiegene Stromverbrauch im Tribünengebäude kann ebenso mit der gestiegenen Nutzung im Jahr 2022 nach der Covid-19 Pandemie erklärt werden.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für die Tribüne die Energiekennzahlen für Strom in der Kategorie E.

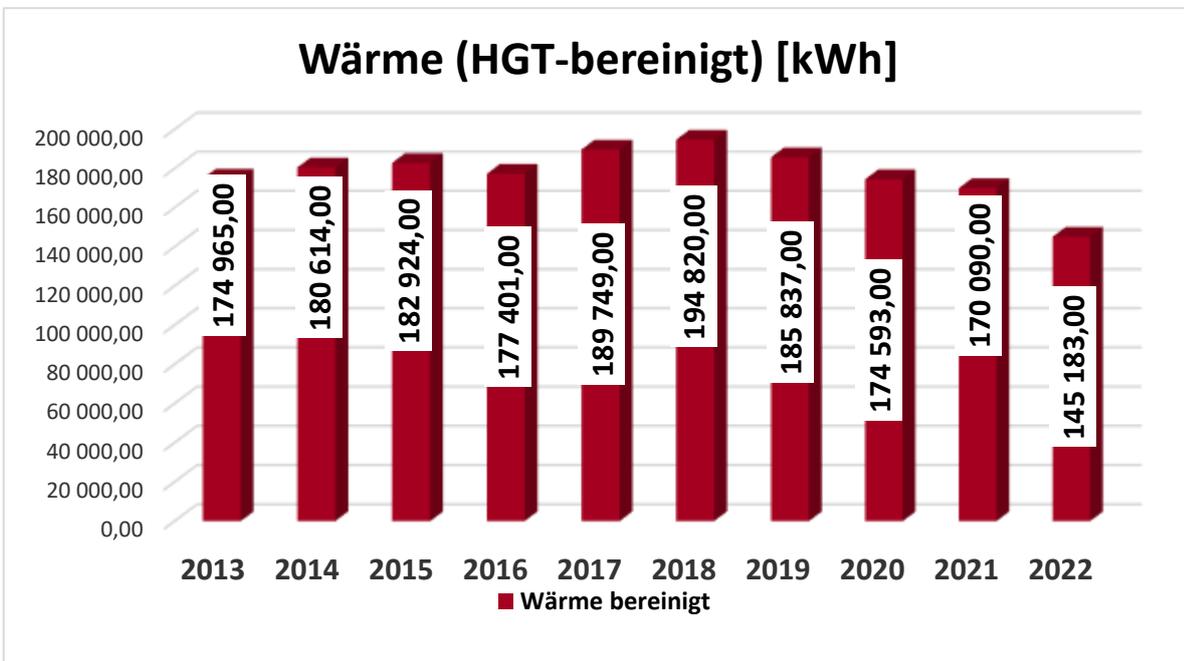
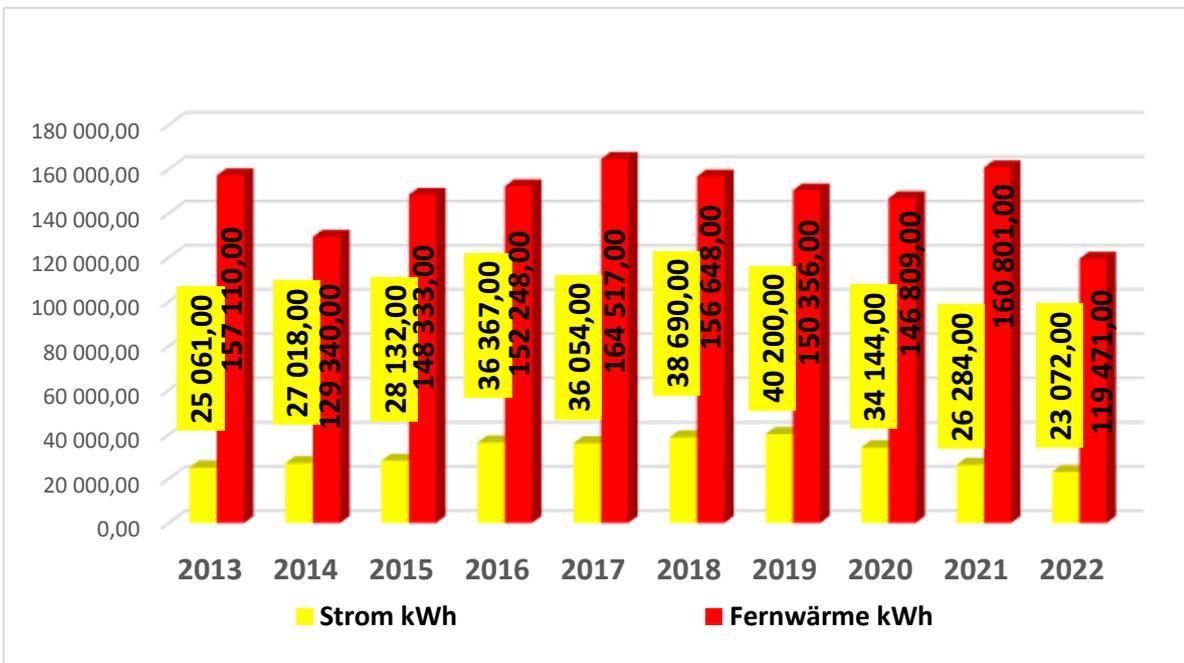
6.16 Migazzihaus

Adresse	Schloßmühlplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2001	
Bruttogrundfläche	1.926 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Migazzihaus im Zeitraum von 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 16,19 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 83,81 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

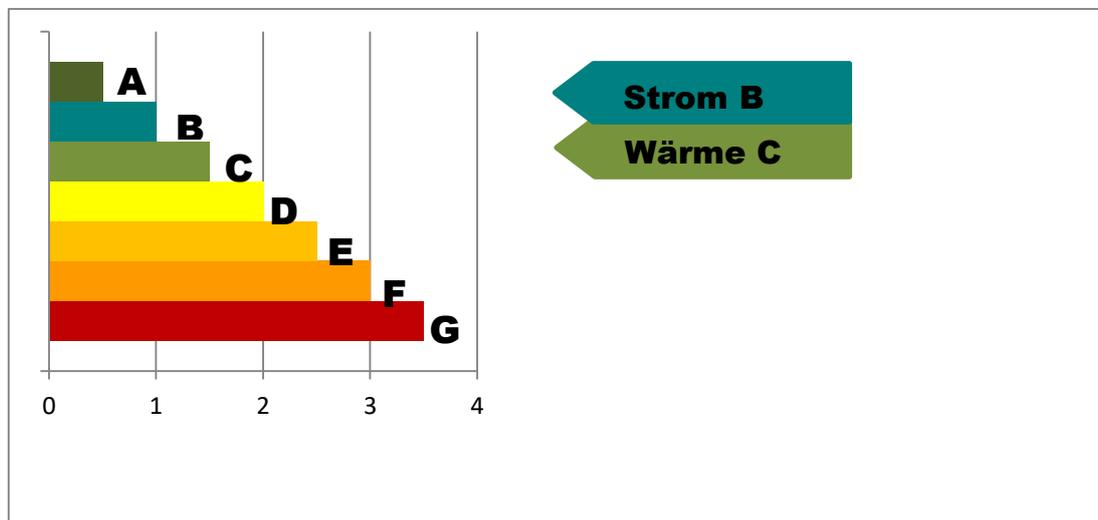


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	160.801	119.471	- 25,70 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	170.090	145.183	- 14,64 %
Strom [kWh]	26.284	23.072	- 12,22 %
Energie gesamt [kWh]	187.085	142.543	- 23,81 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um – 14,64 % weniger Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 23,81 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Migazzihaus für Strom die Energiekennzahl verbessert auf B und für Wärme die Energiekennzahl C.

6.17 Kindergarten Am Anningerpark

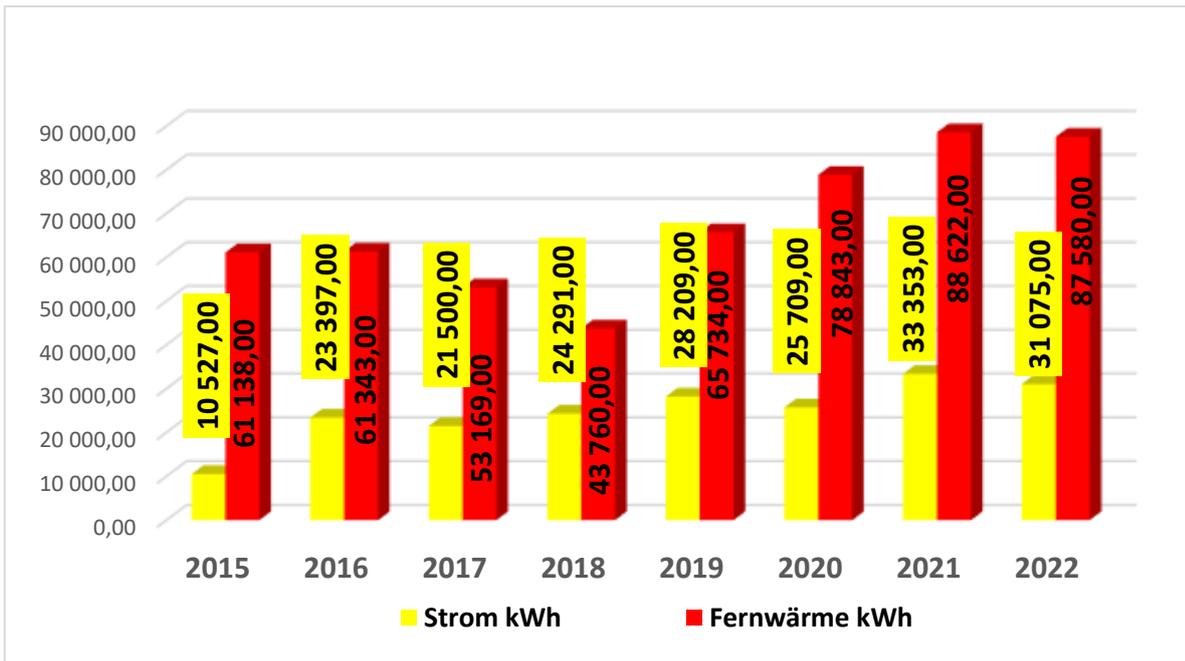
Adresse	Am Anningerpark 7	
Bau-/ Sanierungsjahr	2015, Zubau 2019	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Kindergarten Am Anningerpark ist seit März 2015 in der Energiebuchhaltung und wurde im Jahr 2019 um zwei Gruppen auf insgesamt sechs Gruppen erweitert. Die im Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 26,19 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 73,81 % für Heizenergie verwendet.

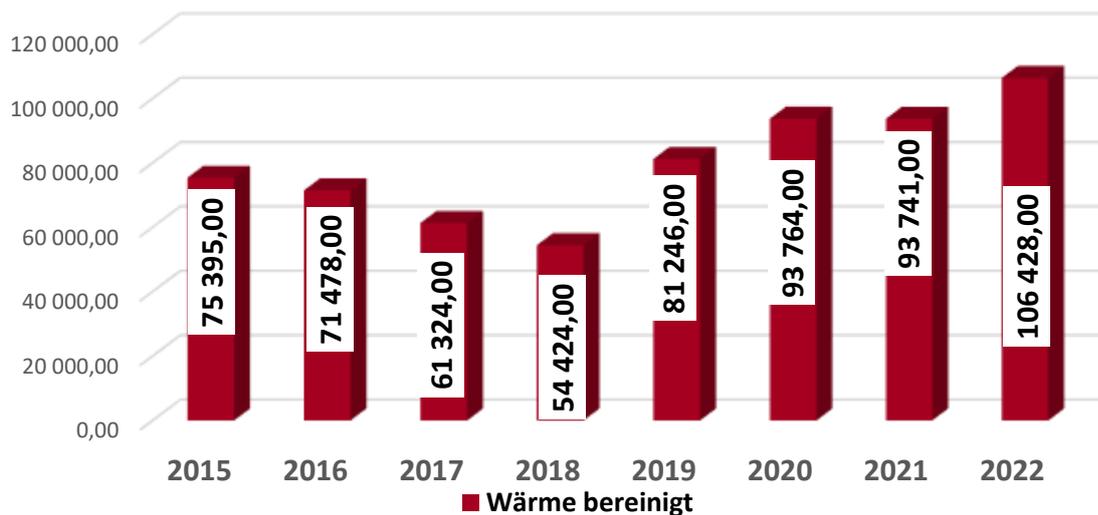
Seit 12/2016 befindet sich eine Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	19.931,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	18.068,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 6.924,00
Strom gesamt [kWh]	31.075,00

Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]

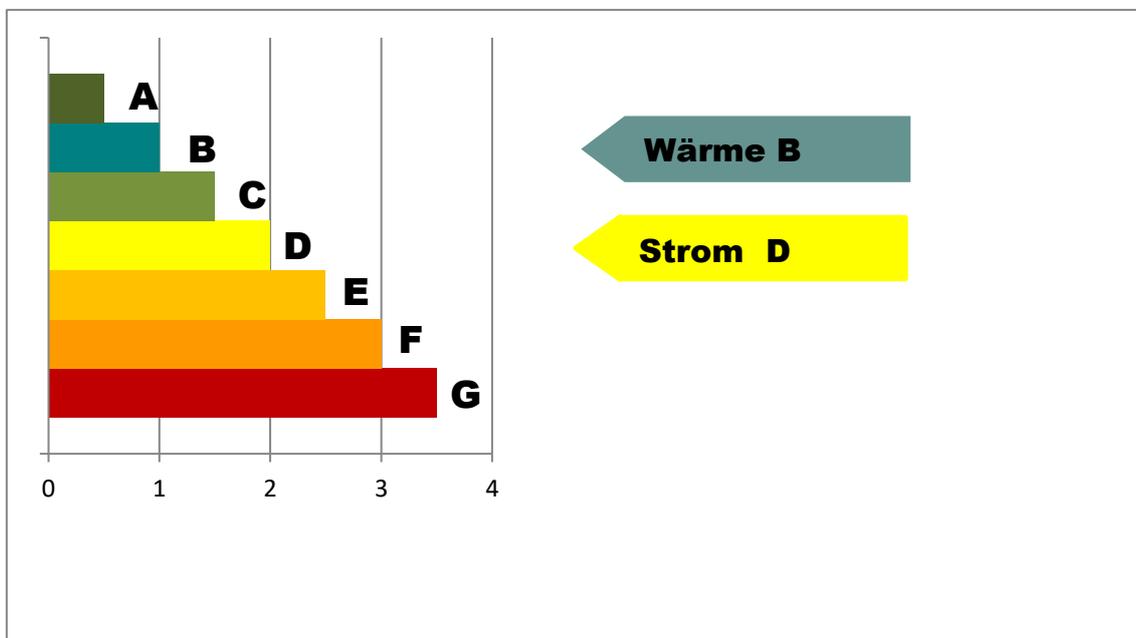


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	88.622	87.580	- 1,18 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	93.741	106.428	+ 13,53 %
Strom [kWh]	33.353	31.075	- 6,83 %
Energie gesamt [kWh]	121.975	118.655	- 2,72 %

Erklärungen:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um + 13,53 % mehr Energie notwendig war als 2021.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 2,72 % geringer als im Jahr 2021.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Kindergarten Anningerpark die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie D und für Wärme in der Kategorie B.

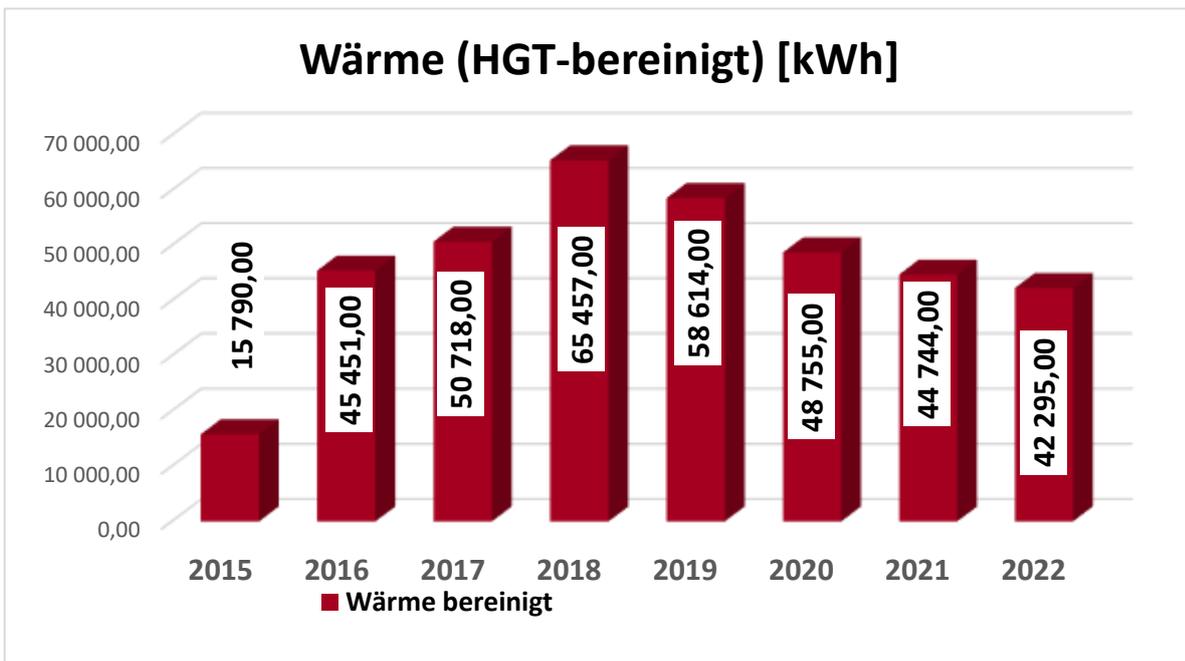
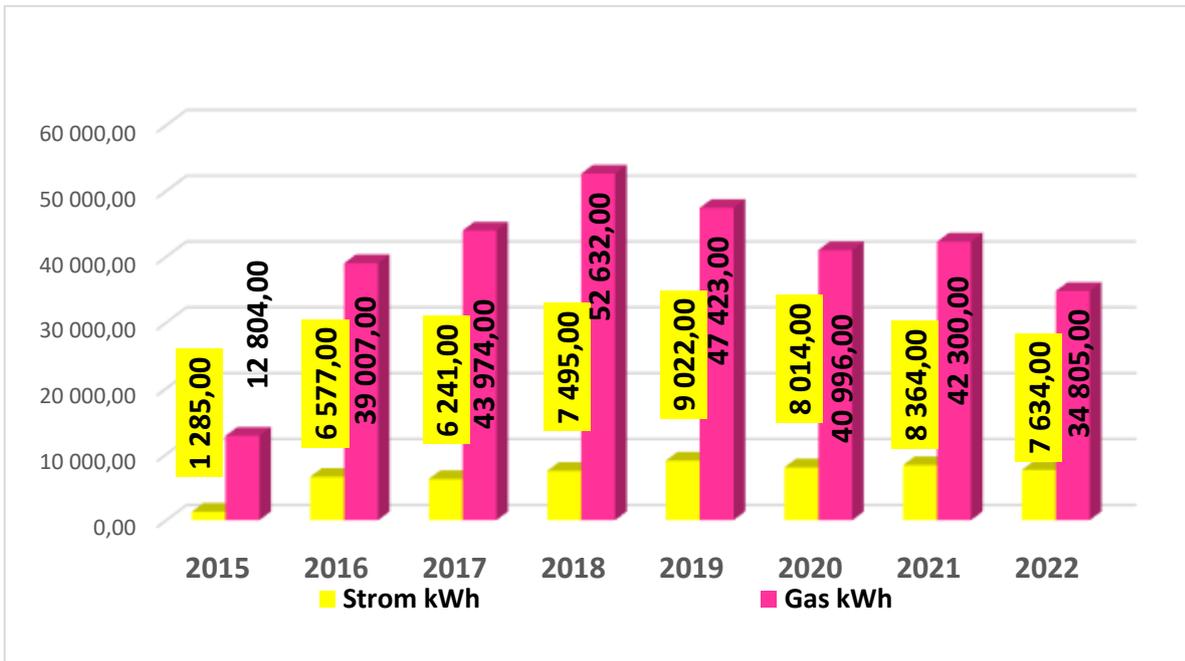
6.18 Kindergarten Mühlgasse

Adresse	Mühlgasse 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1977,2007	
Bruttogrundfläche	631 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Kindergarten Mühlgasse ist erst seit 27.10.2015 in der Energiebuchhaltung. Seit 09/2017 ist das Obergeschoss fertig ausgebaut. Die im Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022 benötigte Energie wurde zu 17,99 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 82,01 % für Heizenergie verwendet. Eine thermische Sanierung und eine Photovoltaikanlage sind für 2024 geplant.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	42.300	34.805	- 17,72 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	44.744	42.295	- 5,47 %
Strom [kWh]	8.364	7.635	- 8,01 %
Energie gesamt [kWh]	50.665	42.440	- 16,23 %

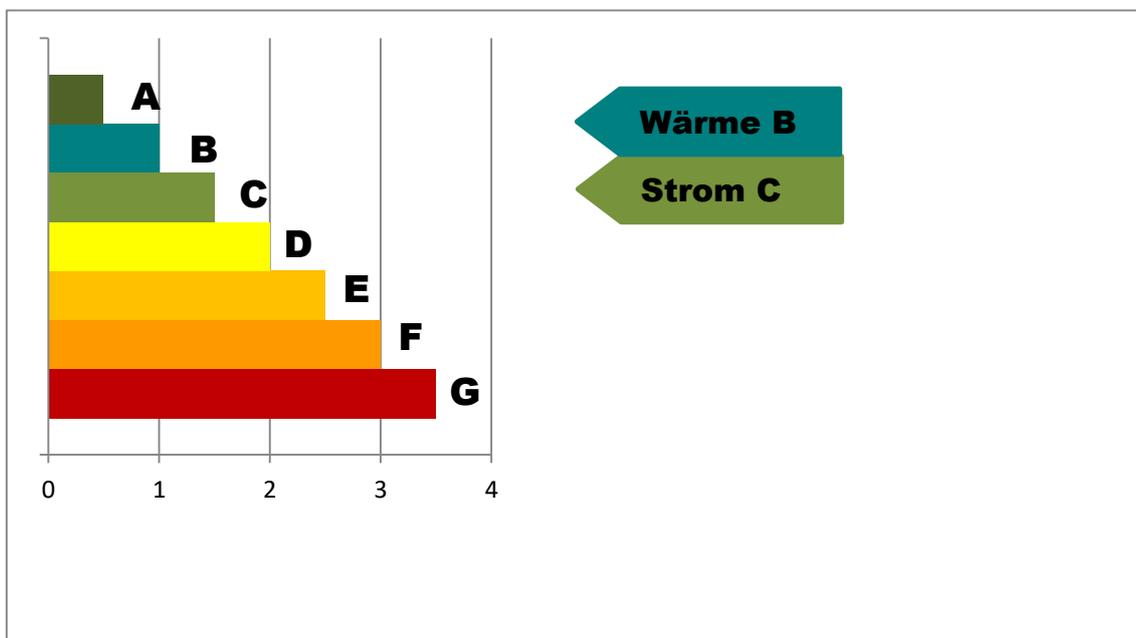
- CO2 Emissionen Kindergarten Mühlgasse

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2021 auf 7.936 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärungen:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2022 um -5,47 % weniger Energie notwendig war als 2021.

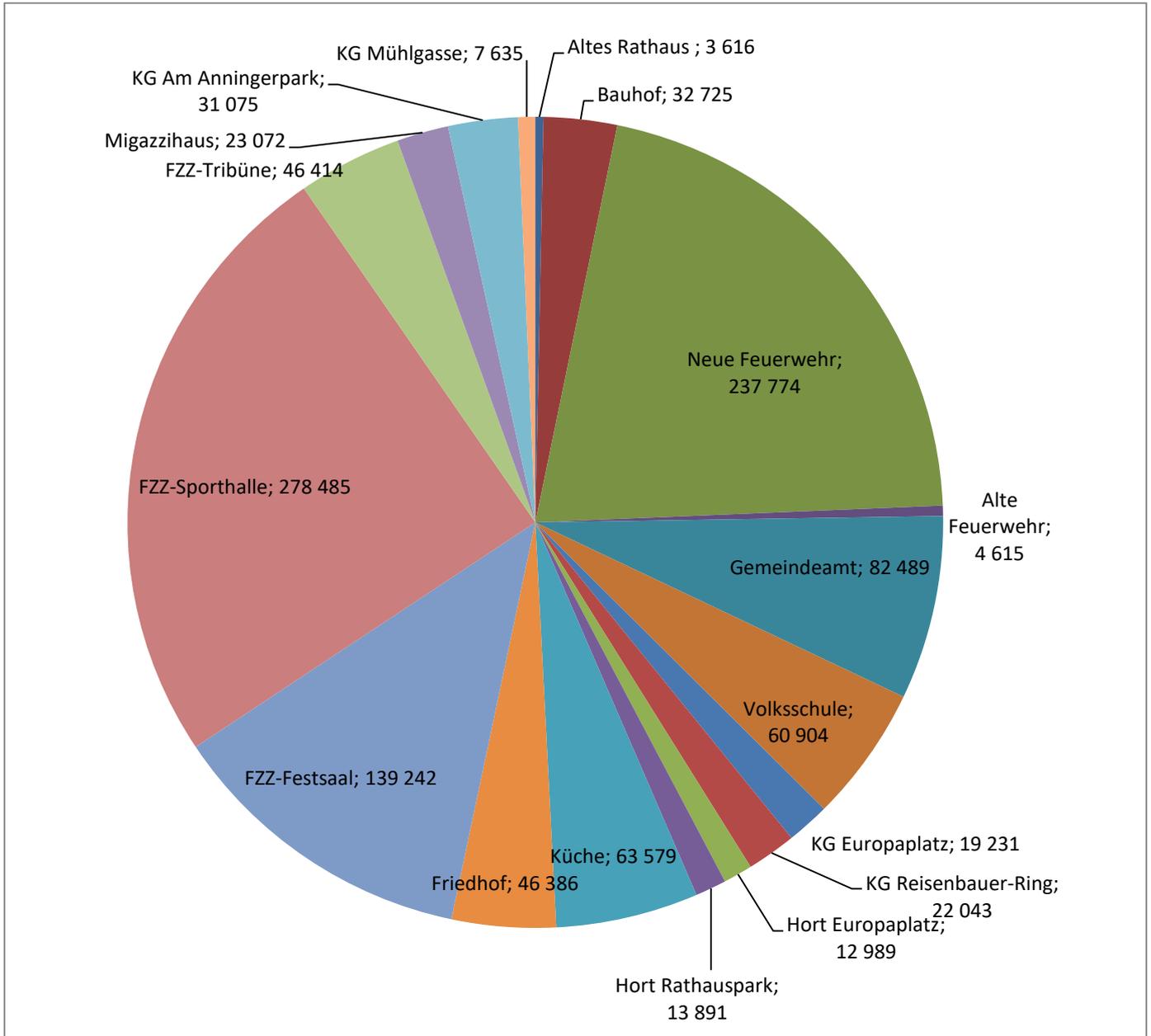
Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 war um – 16,23 % niedriger als im Jahr 2021.



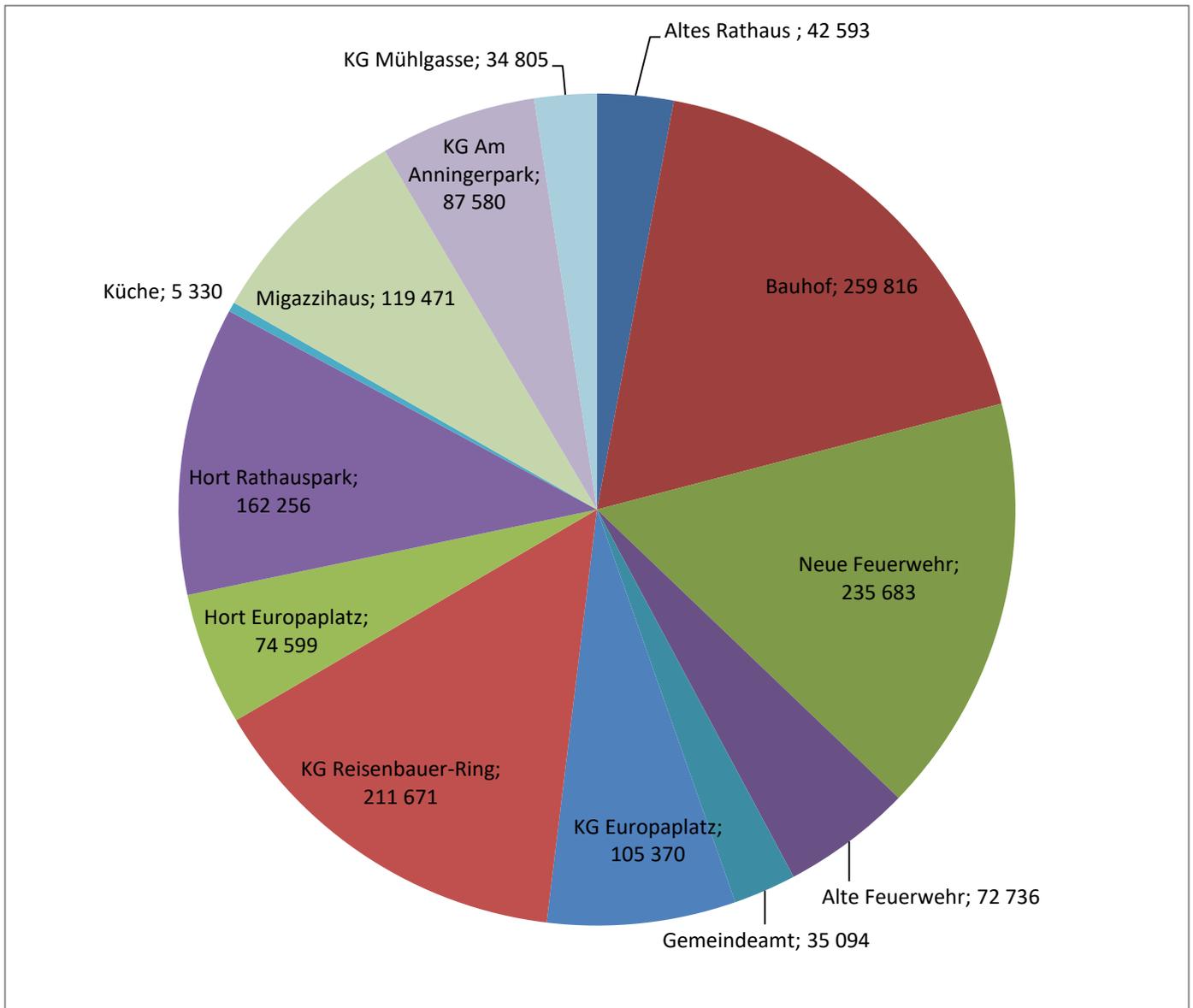
Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Kindergarten Mühlgasse die Energiekennzahlen für Strom bei C und Wärme in der Kategorie B.

7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung

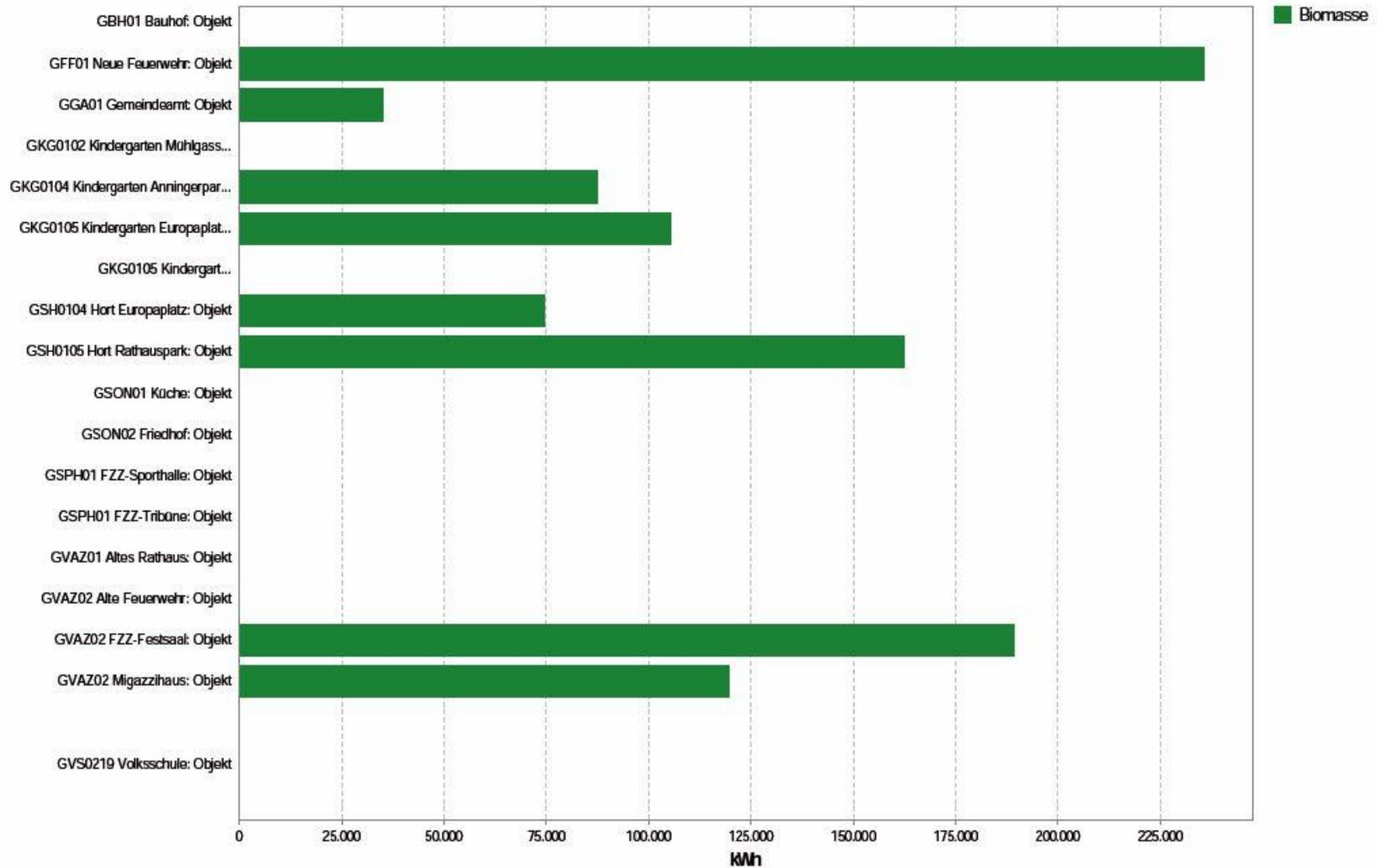
- Verteilung Stromverbrauch Gebäude (kWh)



- Verteilung Wärmeverbrauch in (kWh)

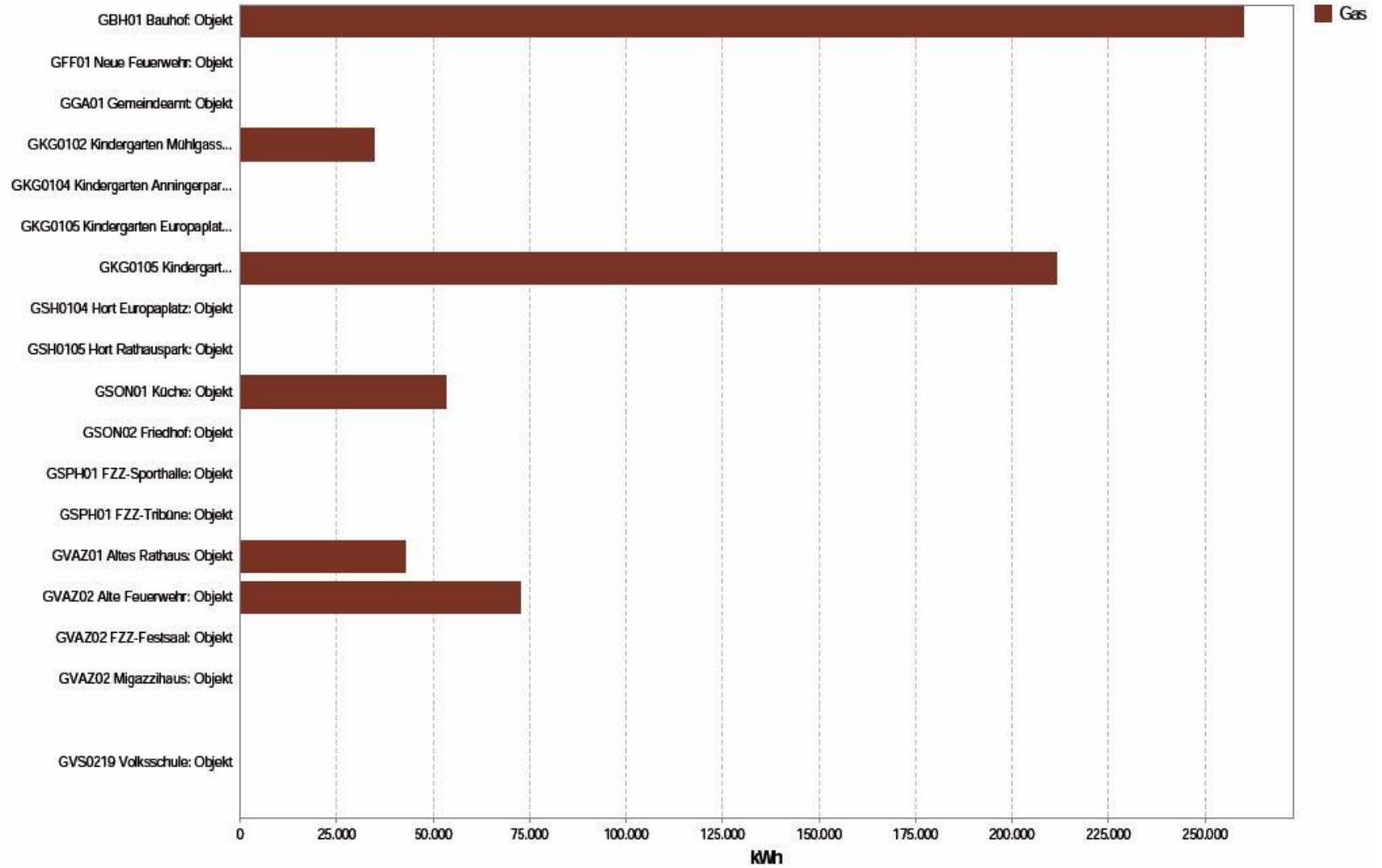


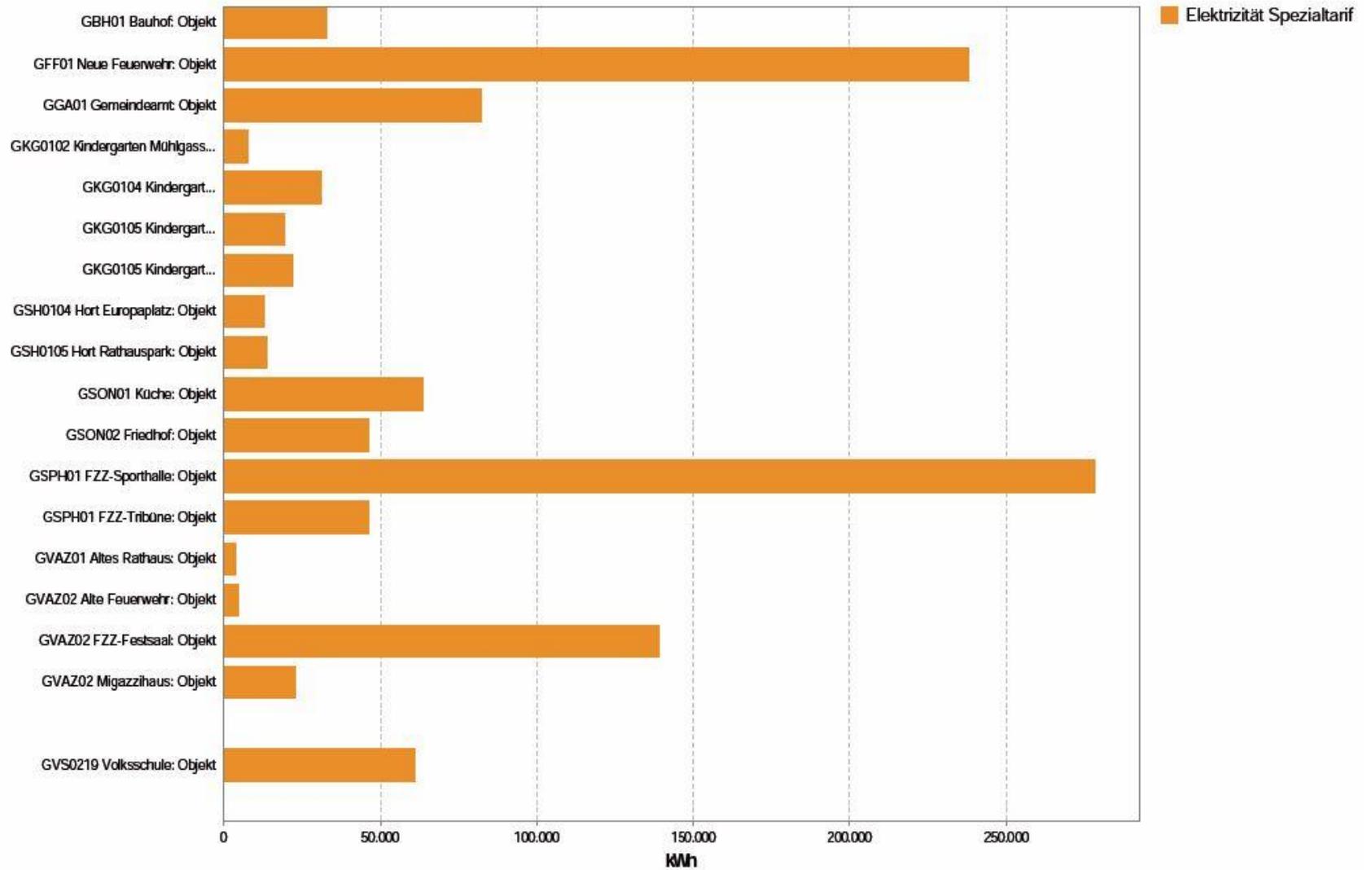
8 Anhang 3: Verbrauch Gebäudevergleich (Biomasse, Gas und Strom in kWh)



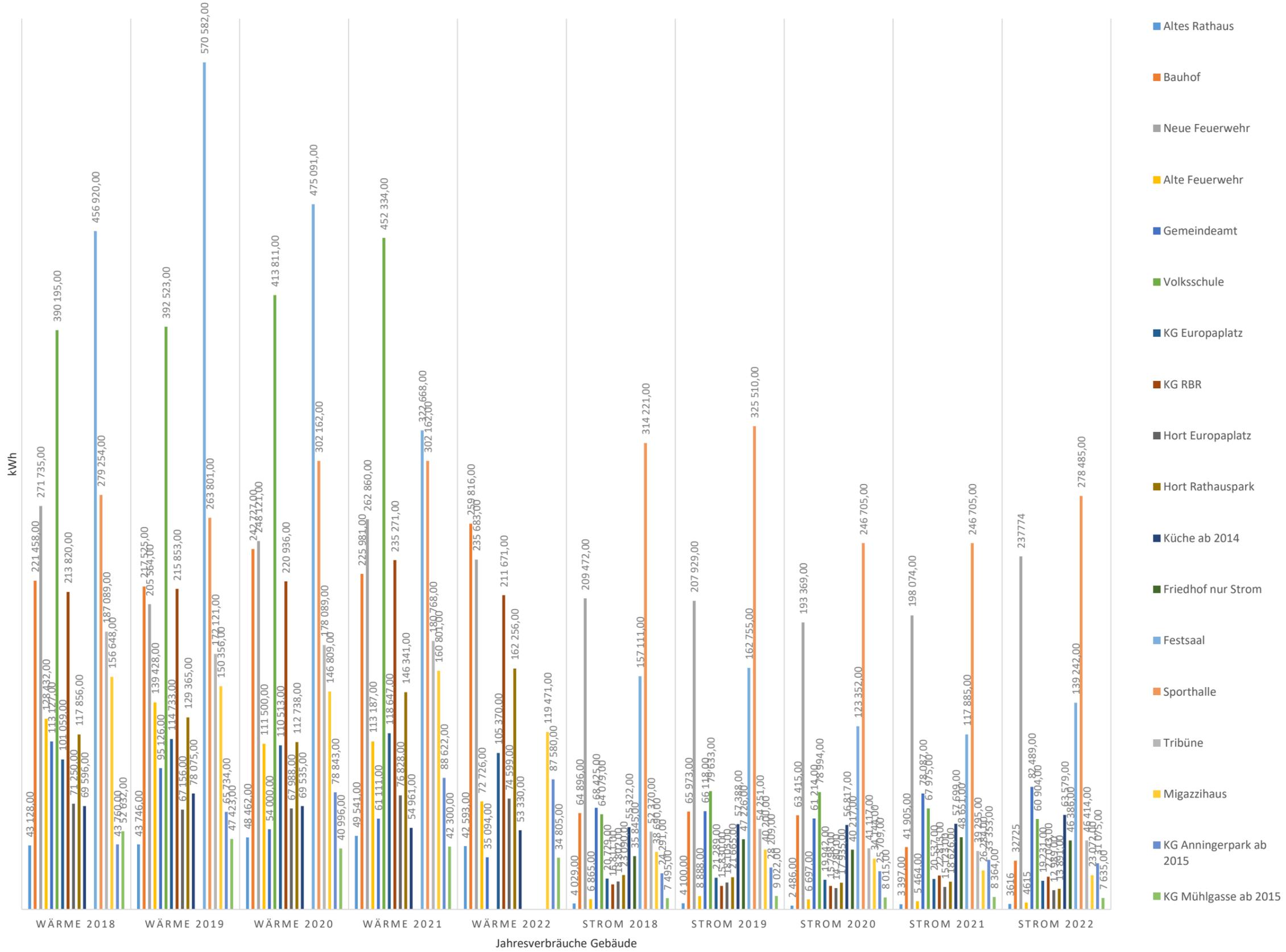


Gas





JAHRESVERGLEICH GEBÄUDE WÄRME, STROM IN KWH



9 Anhang 4: Ehrungsbus MD62WS

Der Ehrungsbus wird verwendet für Ehrungsfahrten, Schulungen, Seminare, Terminfahrten mit Herrn Bürgermeister und mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten (z. B. Bärnkopf, Land Niederösterreich, usw).

Kilometerleistung 2022:

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden weniger Ehrungen durchgeführt und ebenso Fahrten zur Partnergemeinde Bärnkopf blieben aus, daher ist der Kilometerstand des Ehrungsbusses 2022 nur gering erhöht.

Viele Dienstfahrten werden mit den sharetoo E-Autos durchgeführt.

Anfang 2023 wurde ein neuer 9-sitzer Ehrungsbus als Elektro-Fahrzeug von der Gemeinde angeschafft.

10 Anhang 5: Beratungsprotokoll Heizungs-EKG, Alte Feuerwehr, Ausschnitt

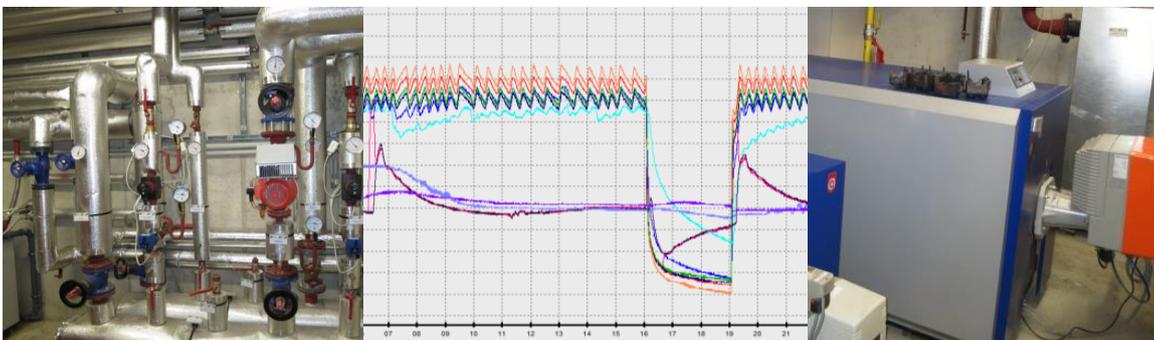


Beratungsprotokoll Heizungs-EKG

Ausstellungs- und Lage Wiener Neudorf
Parkstraße 6/Alte Feuerwehr
2351 Wiener Neudorf



☎ 02742-22144



Protokoll „Heizungs-EKG“

Datum der Besprechung	20.12.2018
Gemeinde	Wiener Neudorf
Gebäudeart	Ausstellungs- und Lagerräume
Objektanschrift	Parkstraße 6/Alte Feuerwehr



Das vorliegende Protokoll wurde aufgrund des Augenscheines und mit zum Aufwand in entsprechendem Verhältnis stehenden Hilfsmitteln erstellt. Es dient ausschließlich der Erstinformation des Kunden und stellt kein Gutachten im Sinne des § 1299 ABGB bzw. §§ 52ff AVG dar.

Die detaillierte Planung und die Umsetzung von Maßnahmen obliegt allein befugten Unternehmen und ist nicht Gegenstand der Beratung. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben in der Kundendatenbank der Energie- und Umweltagentur NÖ erfasst werden (jederzeit widerrufbar).

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet.

Für das Protokoll: Ing. Mag. Martin Richtarz

Firmenstempel:

Ing. Mag. Martin Richtarz
Energieplanung Richtarz
Weisses Kreuz-Gasse 52b
2340 Mödling
Tel.: 0699 17142877
office@energieplanung.org

Die Erstellung von Umsetzungskonzepten sowie eine weiterführende Beratung wird über das Ökomanagement NÖ - www.oekomangement.at - gefördert.

Version 7

- Ausführungen der Energiebeauftragten

Energietechnisch besteht am **Bauhof** immer noch starker Handlungsbedarf. Es ist in näherer Zukunft ein Neubau des Wirtschaftshofs und des Abfallwirtschaftszentrums geplant. Dieser soll nach dem neuesten Stand der Technik gebaut werden. Eine Photovoltaikanlage ist am Dach ebenso geplant. Die Planungen für den Neubau sind derzeit im Laufen.

Im **Festsaal, in der Sporthalle, in der Tribüne und in der Volksschule** besteht ebenfalls starker Handlungsbedarf, wobei die Sporthalle 2020/2021 und 2022 saniert wurde und die Volksschule 2020 um einen Zubau erweitert wurde. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurden ebenso die Südseite der Volksschule und die oberste Geschoßdecke gedämmt. Es ist eine Minderung des Heizenergiebedarfs zu erwarten. Dies wird im nächsten Energiebericht ersichtlich sein. In den angeführten Gebäuden wurde durch die Energiebuchhaltung erkannt, dass die Fernwärme-Zählwerke defekt sind. Daher gibt es für das Jahr 2022 keine Wärmeverbrauchsdaten, welche in diesem Bericht dargestellt werden können. Die Zähler wurden schon getauscht und 2023 konnten schon die ersten Werte abgelesen werden.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- **kurzfristig:**

Hauptaugenmerk auf die Kontrolle und Optimierung der Gebäudetechnik (z.B. Erneuerung der Regelung)

Sporthalle: Der Umbau ist abgeschlossen, die Eröffnung hat 2022 stattgefunden. Die Entwicklung des Strom- und Wärmeverbrauchs wird in den nächsten Berichten zu sehen sein.

Austausch der restlichen Leuchtmittel auf LED

- **mittelfristig/längerfristig:**

Fenster abdichten, eventuell tauschen

Thermische Verbesserung im Zuge von notwendigen Sanierungen

Als Maßnahme für den **Hort Rathauspark und den Kindergarten Reisenbauer-Ring** wird auch vorgeschlagen die Gebäudetechnik zu kontrollieren und zu optimieren.

Bei der Alten Feuerwehr wurde ein Heizung-EKG gemacht. Die besprochenen Empfehlungen wurden 2020 umgesetzt. Dies zeigt sich auch bei einem verringerten Wärmeenergieverbrauch.